

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 18.11.2022

101. Jahrgang | Nr. 46

GROSSAUFLAGE

Niederholz:
Vandalismus bei S-Bahn-Station bleibt Einzelfall

SEITE 2

Sauna: Schwitzen im Gartenbad ist nun auch im Winter möglich

SEITE 3

Schach: SG Riehen schrammte an der Goldmedaille vorbei

SEITE 23

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

24h-Betreuung
gesucht?

Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77

www.homeinstead.ch



KONZERT Aaron Wälchli hatte in der Wenkenvilla einen persönlichen Auftritt

Ein zauberhafter Abend zum Geniessen

Mit Darbietungen vom Pop-Klassiker über das selber komponierte Dialektlied bis zum Duett begeisterte Aaron Wälchli sein zahlreich erschienenen Publikum.

REGINE OUNAS-KRÄUSEL

Der Riehener Musiker, Sänger und Liedermacher Aaron Wälchli verzauberte seine Zuhörer bei seinem Jahreskonzert mit seiner Musik und seiner strahlenden Zugewandtheit. Zu Akustikgitarre und Marimba sang er eigene Lieder und Songs von Mani Matter, Bruce Springsteen und anderen Grössen der 1970er- und 1980er-Jahre. Erst nach zwei Zugaben entliess das begeisterte Publikum den Künstler von der Bühne.

Mit Mani Matters Song «Hemmige» begrüsst Aaron Wälchli sein Publikum im Saal der Villa Wenkenhof. Der Schweizer Liedermacher geht darin der Frage nach, was den Menschen vom Schimpansen unterscheidet: Seine «Hemmige» sind es, die Hemmungen also, die den Menschen zu respektvollem Verhalten anderen gegenüber bringen. Aaron Wälchli sang dieses Lied mit schöner Stimme zu sensibel gezupfter Gitarre. Auch bei Balladen wie «Heart of Gold» von Neil Young oder «Sound of Silence» von Paul Simon harmonisierten seine intensive, warme Stimme und die mit leichter Hand geschlagenen Gitarrenakkorde. Vermutlich fühlte sich so mancher unter den zahlreichen älteren Zuhörern an seine Jugend erinnert.

Ungewöhnlich, aber reizvoll

Auf der Marimba erzeugte Aaron Wälchli mit vier Schlegeln helle, fröhlich tanzende Töne und temperamentvolle Rhythmen, die zum Beispiel beim Song «What the world needs now?» seine Stimme umhüllten. Eine ungewöhnliche, aber reizvolle Kombination.

Im Alter von sieben Jahren probierte Aaron Wälchli die Marimba bei einer Verwandten, die ein solches Instrument besass, zum ersten Mal aus.



Leidenschaftlicher Auftritt: Aaron Wälchli im Duett mit Regina Leitner.

Foto: Axel Hebenstreit

Er war so begeistert, dass er bei der Schlagzeug- und Marimbaschule von Edith Habraken in Riehen Unterricht nahm. Obwohl er später sein Repertoire um Klavier, Gitarre und Gesang erweiterte, musizierte er jahrelang nicht. Er arbeitete als Fitnesstrainer und baute ein eigenes Unternehmen auf. Erst seit zwei Jahren ist er, ermutigt von seiner Partnerin, wieder auf Tour. Er tritt in der Region rund um Riehen und Basel und im gesamten Dreiländereck auf.

Er gibt Konzerte, musiziert aber auch bei Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Anlässen. Aaron Wälchli hat längst eine grosse Fangemeinde gewonnen: Das Jahreskonzert am Donnerstag in der Villa des Wenkenhofs war ausverkauft, sodass er am Freitag ein zweites Mal auftrat.

Es war ein Abend zum Geniessen. Neben der Musik trugen dazu auch die edlen Räume in der Villa Wenkenhof und das Büffet vom Weingut Rinklin bei, zu dem der Musiker in der Konzertpause einlud.

Dankbarkeit und Leidenschaft

Aaron Wälchli wandte sich seinen Zuhörern mit grosser Herzlichkeit zu. Er betonte, wie sehr er sich über ihr Kommen freute und erzählte von seiner Familie, seinem kleinen Sohn, von Freunden. Erleichtert lächelte er ins Publikum, nachdem er seinen ersten selbst geschriebenen Song in Schweizerdeutsch zum ersten Mal vor Publikum gesungen hatte. In dem Lied mit dem Titel «Liecht» sang der Künstler von seiner Dankbarkeit für das Leben und machte eine zärtliche

Liebeserklärung, «I ha di gärn». Aaron Wälchli sang auch eigene Lieder mit englischen Texten. Darin machte er seinen Zuhörern Mut, ihr Leben ganz aus dem eigenen Herzen heraus zu gestalten.

Zu den Höhepunkten des Konzerts gehörten die Songs, die Aaron Wälchli mit den Sängerinnen Mitch Aguilar und Regina Leitner anstimmte. Mit der Gospelsängerin Mitch Aguilar sang er das Halleluja von Leonard Cohen so intensiv, dass es unter die Haut ging. Mit der Schauspielerin und Musikkabarettistin Regina Leitner sang er das selbst geschriebene «A star» und weitere Lieder. Bei dieser leidenschaftlichen Hommage an die Liebe harmonisierten Aaron Wälchlis warme Stimme und Regina Leitners dunkler, kraftvoller Alt.

Reklameteil

Altersmedizin und Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam Spital

IMMOBILIENPROFIS MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Unabhängig und neutral
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

www.b-immo.ch

SVIT MAKLERKAMMER SVIT BEIDER BASEL

burckhardtimmobilien TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Nina Lo Presti Tel. 061 338 35 59

Daniel Merz Tel. 061 338 35 51

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

FONDATION BEYELER | 25 JAHRE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
30. 10. 2022 – 8. 1. 2023

Special Guest **Duane Hanson**

Claire Ochsner

Himmelwärts
Vernissage
Sa. 19.11.22
15.00 Uhr

Künstlerhaus Riehen
Baselstrasse 88
www.claire-ochsner.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

ihre ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Danke Riehen!

Aaron Wälchli

www.aaronwaelchli.com

Poule au Pot

unser Powerfood gegen Grippe und Erkältungen

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG



9 771661 645008

4 6

NIEDERHOLZ Der Durchgang zur S-Bahn-Station bleibt bis auf Weiteres geschlossen

«Riehen hat kein explizites Vandalismusproblem»

Die Situation am Bahnhof Niederholz ist ein Extrembeispiel für Vandalismus. Ähnliche Probleme gibt es in Riehen kaum.

NATHALIE REICHEL

«Aufgrund von Verschmutzung und Vandalismus ist der Durchgang geschlossen», heisst es auf einem Informationsschreiben der Gemeinde Riehen am Bahnhof Niederholz. Gemeint ist damit der Durchgang vom und zum Parkhaus unterhalb des Zentrumsbaus, der seit März dieses Jahres nicht mehr zugänglich ist. Der Entscheid der Gemeinde, den Durchgang bloss zu schliessen, statt das Problem effektiv zu beheben, sorgte bei einigen Anwohnerinnen und Anwohnern für Kopfschütteln (s. RZ40 vom 7.10.2022). Sie fragten sich: Ist das die Lösung?

Die Antwort der Gemeinde lautet: Vorerst ja. «Angesichts der aufgetretenen Problematik und nach Abwägung mehrerer Faktoren haben wir die Schliessung als verhältnismässige Massnahme erachtet», sagt Daniel Hettich, Gemeinderat für Mobilität und Versorgung. Ein Problem beim Durchgang seien nicht nur die Sprayereien an den Wänden und am Lift gewesen, sondern vor allem auch der Abfall, etwa zerbrochene Glasflaschen – eine Verletzungsgefahr für Passanten – und am schlimmsten: die Geruchsemissionen. Diese Faktoren hätten den ohnehin wenig genutzten Durchgang zu einem potenziell unsicheren Ort gemacht, was dessen Schliessung rechtfertige.

Lange Vorgeschichte

«Hinter der Problematik gibt es eine lange Vorgeschichte», erklärt Dominik Schärer, Leiter Mobilität und Energie bei der Gemeinde Riehen. Die Möglichkeit einer Passage zwischen Bahnhof und Parkhaus habe man bereits beim Bau der S-Bahn-Station Niederholz, die Ende 2008 in Betrieb



Gemeinderat Daniel Hettich und Dominik Schärer, Leiter Mobilität und Energie, geben Auskunft zum geschlossenen Durchgang an der S-Bahn-Station Niederholz.

Foto: Emma Magro

genommen wurde, vorgesehen. Mit der Realisierung der Zentrumsüberbauung zehn Jahre später habe man den Durchgang dann geöffnet – er sollte vor allem das Umsteigen von Nutzern des Park&Ride-Angebots vom Auto auf die S-Bahn und umgekehrt ermöglichen. Doch schnell habe sich gezeigt: Dieses Angebot wird kaum genutzt.

Stattdessen seien die oben genannten Probleme eingetreten, und zwar ziemlich rasch. «Schon im ersten Winter ging es los», so Schärer. Also habe die Gemeinde zunächst die Polizei und die mobile Jugendarbeit informiert und die Reinigungsintervalle erhöht – Massnahmen, die nur bedingt gefruchtet hätten. Später habe man auch die Optionen einer Kameraüberwachung und eines Schliessservices geprüft, sei dann aber zum Schluss gekommen, dass beides zu ressourcenintensiv sei. «Wir haben versucht, Lösungen zu finden», resümiert Daniel Hettich. Aufgrund der geringen Nutzung von Park&Ride auf der einen und des Interesses der Mieterschaft an mehr Parkraum für ihre Kundschaft auf der anderen Seite

seien die Parkplätze schliesslich von der Liegenschaftsverwaltung vermietet worden. «Und diese Benutzer steigen ja in der Regel danach nicht mehr auf die S-Bahn um, weil sie gezielt zum Beispiel ins Fitnesszentrum oder in die Migros fahren», erklärt Schärer. «Der Schliessung liegt also eine Abwägung zwischen der geringen Nutzung und dem grossen Potenzial für Beschädigung zugrunde.»

Die Massnahme erfolgte im vergangenen März zwar in Absprache mit der Liegenschaftsverwaltung, nicht aber mit der Bevölkerung. «Wir haben die Anwohnerinnen und Anwohner nicht in den Prozess miteinbezogen, das stimmt», bestätigt Daniel Hettich, betont aber, dass die Gemeinde seither auch keinerlei Anfragen oder Reklamationen diesbezüglich erhalten habe. Der Kontakt wäre nämlich möglich gewesen: Auf dem Schreiben ist Dominik Schärer mit Telefon und Mailadresse als Ansprechperson angegeben. «Auch daraus schliessen wir, dass das Bedürfnis nach diesem Durchgang eher gering ist», so der Gemeinderat. Im Mai 2021 machte Einwohnerrat Paul Spring (SP) mittels



Sprayereien an den Wänden, den Türen und am Lift: Nicht nur aus diesem Grund bleibt die Passage zwischen Parkhaus und S-Bahn-Station vorerst geschlossen.

Foto: Nathalie Reichel

Anzug auf die Notwendigkeit weiterer öffentlicher Toiletten im Niederholzquartier aufmerksam. Angesichts der üblen Geruchsemissionen im Durchgang stellt sich also die Frage, ob diese nicht als Indiz dafür gedeutet werden könnten. «Das kann man durchaus so auffassen», so Hettich. Es sei aber zu beachten, dass öffentliche Toiletten letztendlich Bauanlagen seien, die errichtet und betrieben werden müssten und nicht überall möglich seien. Der Anzug ist zurzeit beim Gemeinderat noch in Bearbeitung.

Ansonsten nur vereinzelt

Die Situation beim Durchgang am Bahnhof Niederholz ist, was den Vandalismus anbelangt, sozusagen ein Extremfall. Entsprechende Probleme kenne man im Gemeindegebiet nämlich ansonsten kaum – auch nicht bei der Unterführung am Bahnhof Riehen – und wenn, dann nur in Einzelfällen, relativiert Daniel Hettich: «Riehen hat kein explizites Vandalismusproblem.» An vielen Orten verfüge die Gemeinde aber auch über gar keine Handhabe, etwas dagegen zu unternehmen. Ein Beispiel dafür

ist die versprayed Mauer bei der Busstation Bahnübergang in Richtung Grenzacherweg, deren Eigentümerin nicht die Gemeinde Riehen ist.

Die Entwicklung des Durchgangs an der Station Niederholz zu einem «Unort» sei bedauerlich, so Hettich, aber dennoch nicht vorhersehbar gewesen, da der Gemeinderat damals von einer höheren Nutzung ausgegangen sei. Und wie geht es nun weiter? Der Zugang bleibt vorerst gesperrt, um dessen negative Entwicklung zu einem unsicheren Ort zu unterbrechen. Die Gemeinde wird dann nächstes Jahr eine Variantenauslegung machen und anhand weiterer Massnahmen prüfen, ob der Durchgang auch in fernerer Zukunft geschlossen bleibt oder nicht. «Das Risiko, dass diese Probleme bei einer Öffnung direkt wieder auftreten, besteht nämlich weiterhin», betont Schärer. Es sei aber durchaus auch denkbar, ergänzt Daniel Hettich unter anderem im Hinblick auf den geplanten Viertelstundentakt der S-Bahn, dass die Situation künftig wieder anders aussehe und das Bedürfnis nach einem Durchgang wieder deutlicher bestehe als jetzt.

RIEHEN Geringer geschlechtsspezifischer Lohnunterschied

Erstmals Lohngleichheitsanalyse

rz. Die Gemeinde Riehen hat die gesetzlich vorgeschriebene Lohngleichheitsanalyse für Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden mit dem Standardinstrument «Logib» des Bundes durchführen lassen, kommunizierte die Gemeinde am Dienstag in einer Medienmitteilung. Gemäss der Analyse verdienen Frauen in der Gemeindeverwaltung unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale 1,8 Prozent weniger als Männer. Dieser Unterschied liege deutlich unterhalb der vom Bund festgelegten Toleranzschwelle von 5 Prozent für unerklärte Lohnunterschiede.

Unter der Toleranzschwelle

Das Gesetz verlangt von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern seit 2020, Lohngleichheitsanalysen vorzulegen. Der Fachbereich Personal der Gemeinde Riehen habe daher über die vergangenen zwei Jahre die notwendigen Daten zusammengetragen und ausgewertet. Dabei sei er von der Unternehmensberatung GFO unterstützt worden. In einem letzten Schritt habe eine Revisionsfirma die Analyse formell überprüft. Im Ergebnis lasse sich eine Lohnungleichheit zuungunsten der Frauen feststellen – aber deutlich unterhalb der vom Bund festgesetzten Toleranzschwelle von 5 Prozent.

Als Datengrundlage seien die auf ein Vollzeitpensum hochgerechneten Löhne des Monats Oktober 2020 von 677 Mitarbeitenden der Gemeinde verwendet worden, davon knapp 70 Prozent Frauen, führt das Communiqué weiter aus. Die nachfolgenden Berechnungen seien mithilfe eines vom Bund vorgegebenen wissenschaftlichen und rechtskonformen Analysemodells (Logib) erfolgt. Das System berücksichtige bei Lohnunterschieden die Ausbildung, das Dienst-

alter, die Berufserfahrung, die berufliche Position sowie das Geschlecht.

Unbereinigt liege der mittlere auf ein 100-Prozent-Pensum hochgerechnete Monatslohn der Frauen 610 Franken niedriger als der von Männern, das entspreche einer Differenz von 7,1 Prozent. Allerdings sei in diesen Zahlen die Unterscheidung von Qualifikationen, Berufsjahren und Aufgaben noch nicht enthalten. Nehme man diese hinzu, so verringere sich die Ungleichheit auf 1,8 Prozent. Der ausgewiesene Lohnunterschied von 1,8 Prozent liege wie bereits erwähnt deutlich unterhalb der als Referenzwert verwendeten Toleranzschwelle.

Die Gemeinde Riehen habe zum ersten Mal eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Gemäss Artikel 13a des eidgenössischen Gleichstellungsgesetzes (GIG) ist sie alle vier Jahre zu wiederholen. Ziel ist es, den verfassungsrechtlichen Anspruch auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit durchzusetzen. Die vorgelegte Untersuchung helfe dabei, einen allfälligen systematischen Unterschied in der Bezahlung von Frauen und Männern aufzudecken, schliesst das Communiqué.

Seit 1. Juli 2020 in Kraft

Arbeitgebende sind in der Schweiz zu Lohngleichheit verpflichtet. Frauen und Männer haben gemäss Art. 8 Abs. 3 der Bundesverfassung Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Zur Verwirklichung der Lohngleichheit hat das Parlament am 14. Dezember 2018 eine Revision des GIG verabschiedet, die am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Die neu eingeführten Artikel 13a – 13i des GIG verpflichten grosse Arbeitgeber alle vier Jahre zur Durchführung einer Lohngleichheitsanalyse, die von einer unabhängigen Stelle überprüft und über deren Resultat informiert werden muss.

EINWOHNERRAT Vor der Novembersitzung des Gemeindeparlaments

Schulraumplanung am Standort Niederholz

rs. Der Schwerpunkt der Einwohner-ratssitzung vom kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus liegt bei den Schulen. Dabei steht ein Projektierungskredit von 315'000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Erweiterung des Hebelschulhauses am Langenlängeweg zur Debatte.

Eine Machbarkeitsstudie, die die Gemeinde im Sinne einer Vorabklärung in Auftrag gegeben hatte, stellt für die Schaffung von mehr Schulraum am Standort Niederholz grundsätzlich zwei Varianten zur Diskussion. Entweder der bestehende Erweiterungsbau am Langenlängeweg, der rote Holzbau aus dem Jahr 1994, wird in seinen heutigen Dimensionen saniert und ergänzend hinzu käme ein selbstständiger Erweiterungsbau auf einem Teil des heutigen Spielplatzes. Oder der Holzbau von 1994 wird abgerissen und durch einen längergezogenen Neubau entlang des Langenlängewegs ersetzt, mit dem Vorteil, dass der höher gelegene Gebäudeteil – im Gegensatz zum heute bestehenden Schulbau – unterkellert werden könnte, was eine bessere Nutzung der überbauten Fläche zur Folge hätte.

Neu ist, dass den Planern für ihre Wettbewerbsbeiträge mehr Land zur Verfügung steht. Mit in die Erweiterungsplanung einbezogen werden kann nämlich zusätzlich ein dreieckiges, rund 4200 Quadratmeter grosses Areal zwischen Sporthalle/Aula, dem Pausenhof des Niederholzschulhauses und der Bahnlinie, das dem Kanton gehört. Dort stehen heute noch drei Pavillons, die der Kanton nach der vorgesehenen Gesamtansanierung des alten Niederholzschulhauses, das für die Brückenangebote des Kantons genutzt wird, ab 2025 nicht mehr benötigt wird. Zwei dieser Pavillons sind sogenannte «Nielsen-Bohny-Pavillons».



Der Erweiterungsbau des Hebelschulhauses mit dem Eingang am Langenlängeweg.

Foto: Rolf Spriessler

Zwar sei die Kantonale Denkmalpflege grundsätzlich interessiert an der Erhaltung von Pavillons dieses Typs, doch gebe es solche auch andernorts im Kanton und die beiden Riehener Pavillons stünden aktuell nicht im Inventar schützenswerter Bauten, heisst es in der Vorlage zum Planungskredit. Der Schulstandort Niederholz soll gemäss heutiger Planung zu einem vierzügigen Primarschulstandort ausgebaut werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung soll in den neu zu planenden Gebäuden aber eine flexible Nutzung möglich sein – für den Fall, dass der Schulraumbedarf in Zukunft wieder zurückgehen sollte. Klar ist auch, dass so gebaut wird, dass die heutigen Provisorien wieder abgebaut werden können und das Hebelmätteli künftig wieder als Freifläche zur Verfügung steht. Gemäss der Machbarkeitsstudie von 2021 wird mit einer Investition von 17,6 Millionen Franken gerechnet. Sollten Planung und Realisierung zügig vorangehen, wäre eine Inbetriebnahme auf das Schuljahr 2028/29 möglich.

Die Sachkommissionen Bildung und Familie (SBF) beziehungsweise Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) sind sich einig, dass die Planung nun zügig vorangetrieben werden sollte. Uneinig sind sie sich bezüglich des vorgesehenen Architekturwettbewerbs. Während die SBF das vom Gemeinderat vorgeschlagene Vorgehen unterstützt, zeigt sich die SSUL kritisch und will den Wettbewerbsentscheid nicht einer Fachjury allein überlassen, sondern ein Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung installiert sehen. Ausserdem zeigt sich die SSUL skeptisch bezüglich der Lärmproblematik wegen der nahen Bahnlinie.

Einen umfassenden Überblick über den Schulraum auf dem ganzen Gemeindegebiet gibt der Rechenschaftsbericht über die effektiven Kosten des baulichen Unterhalts der Schulliegenschaften und Kindergärten 2019–2021, der dem Parlament zur Kenntnisnahme vorliegt. Auf der Traktandenliste stehen ausserdem Berichte und Stellungnahmen zu verschiedenen politischen Vorstössen sowie mehrere Interpellationen.

CARTE BLANCHE



Jürg Blattner
ist Inhaber der Papeterie Wetzel und Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

Krisenbewältigung

Stromkrise, Wasserkrise, Krieg, Klimakrise und viele andere Krisen – aus meiner Sicht sind wir in einer schwierigen Lage. Dazu kommen noch die persönlichen Krisen. Am Morgen dunkel, am Abend dunkel; dies kommt noch dazu. Neulich habe ich am Radio von einem Motivations-trainer Folgendes gehört und für sehr gut empfunden: «Machen Sie den No-vember zum Yes-vember!» Sagen Sie Ja zum November, genießen Sie das Tageslicht, treffen Sie sich mit Freunden, gönnen Sie sich etwas Gutes. Höchste Priorität haben positive Gefühle. Das bedeutet, dass Sie negative Gedanken nicht zulassen dürfen und nicht schon im Vorfeld daran denken sollten, wie schlimm oder wie kalt und nass es draussen ist. Legen Sie das Handy und die vielen negativen Nachrichten auf die Seite.

Beginnen wir doch sofort damit. Legen Sie die Zeitung, aber erst, wenn Sie diesen Artikel zu Ende gelesen haben, zur Seite, nehmen Ihre Liebste oder Ihren Liebsten an der Hand oder treffen Sie sich spontan mit Freunden und machen einen Spaziergang in den Wenkenpark zum Wintermarkt, der dieses Wochenende stattfindet. Geniessen Sie in dieser schönen und besinnlichen Atmosphäre entspannte und aufgestellte Stunden. Ich freue mich jetzt schon auf die vielen Veranstaltungen der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD). Eingeläutet wird die Weihnachtszeit im Dorf mit der Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung am Freitag, 25. November. Vom 25. November bis zum 23. Dezember ist die Alphütte auf dem Dorfplatz geöffnet und verwöhnt uns mit feinem Raclette, Wein und mit einem oder vielleicht auch mehreren Bechern Glühwein. Am Freitag, 2. Dezember, rollen die Santigläuse auf ihren Harleys durch unser Dorf.

Am Samstag, 3. Dezember, findet der VRD-Adventsmarkt statt. Über 90 Marktfahrer haben sich schon angemeldet. Ein vielseitiges Warenangebot aus der Region, bestehend aus Wurst, Käse, Brot, Gemüse, Konfitüren, Gewürze und Wein sowie Schmuck, Mineralien, Lederwaren und Kleider erwartet Sie. Auch die Spitexdienste und «Wohnen im Alter» sind vor Ort. Kulinarisch ist auch vorgesorgt: Unser beliebtes Marktbeizli wird Sie verwöhnen. Am Dienstag, 6. Dezember, besucht uns der Santiglaus und verteilt viele feine Sachen an die Kleinen und Grossen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, ruhige, besinnliche, entschleunigte und motivierte «Yes»-Zeit und freue mich, Sie im Dorf begrüßen zu dürfen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfiggässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NATURBAD Testbetrieb mit Winter-Sauna voraussichtlich bis Ende Februar

Schwitzen im Freibad dank Holzenergie



Der neu mit einem Holzofen ausgerüstete Sauna-Container, der bisher in der Sauna am Rhy in der Breite stand, von innen.

rs. Die Idee, dass das Riehener Naturbad im Winter als Sauna dienen könnte, gab es schon lange. Aber in der Anfangszeit stand der Aufbau des Naturbadbetriebs im Zentrum und danach ergab es sich nicht – bis klar wurde, dass das Rheinbad Breite mit der Sauna am Rhy diesen Winter um- und ausgebaut wird.

«Man kennt sich», meint Naturbad-Betriebsleiter Roger Wyden, und so habe die Gemeinde Riehen den Sauna-Container, den die Sauna am Rhy auch zukünftig nicht mehr braucht, preiswert erwerben können. Weitere Sauna-Utensilien – eine beheizbare Ruhe-Jurte, Bademäntel, Stühle und Liegen zum Beispiel – konnte man relativ günstig mieten. Für Abkühlung sorgen ein Teil des Naturbad-Bassins und eine winterfest angeschlossene Aussendusche. Es gibt einen Aussensitzplatz mit Feuerschale. Zum Umziehen und für warmes Duschen kann die normale Garderobe des Naturbads genutzt werden. Das sind ideale Voraussetzungen, um einen winterlichen Saunabetrieb zu testen.

Am Donnerstag vergangener Woche war es so weit: Mit einem Frauentag wurde um 14 Uhr die Naturbad-Sauna in Betrieb genommen, um 21 Uhr war Schluss. Freitag bis Sonntag ist gemischter Saunabetrieb, am Freitag und Samstag von 15 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 Uhr bis 19 Uhr. An jedem



Eine Naturbad-Aussendusche wurde «winterfest» angeschlossen.

letzten Sonntag im Monat ist Textilsauna angesagt, das heisst Sauna im Badekleid statt nackt. Ein Bademantel ist auf jeden Fall obligatorisch. Er kann privat mitgebracht oder vor Ort für 5 Franken gemietet werden. Ein Saunatuch ist im Preis inklusive. Dieser beträgt 30 Franken für bis zu drei Stunden. Ist man bis spätestens 18 Uhr draussen, kostet der Eintritt 25 Franken. Der Zutritt ist ab 18 Jahren gestattet.

«Mit dem Auftaktwochenende sind wir sehr zufrieden», sagt Roger Wyden.



Das Jurte-Zelt und der Sitzplatz mit Feuerschale sind zum Ausruhen da, das Bassin kann genutzt werden.

Fotos: Andrea Mata

als auch die Ruhe-Jurte, die in etwa Zimmertemperatur aufweist, werden mit einem Ofen geheizt, der Holz aus dem Riehener Wald verbrennt. Der Sauna-Ofen wurde extra neu beschafft – die Sauna am Rhy heizte die Saunakabine elektrisch. Und einzigartig ist natürlich die Möglichkeit, sich im natürlich gereinigten Wasser im Riehener «Badeteich» abkühlen zu können.

Die Infrastruktur habe sich bewährt, freut sich Roger Wyden. Da seien noch Kleinigkeiten – gewünscht werde eine Uhr im Ruhebereich zum Beispiel. Er gehe auch sehr gerne auf Wünsche der Gäste ein, sagt Wyden. Die Betreuung erfolgt vor allem durch Teilzeit-Personal der Gemeinde, es gebe täglich zwei Schichten, das brauche zwei bis drei Einsätze zu etwa fünf Stunden täglich. Das Naturbad-Restaurant Pier 4125 bietet kleine Speisen, Snacks und Getränke an.

Der Testbetrieb geht voraussichtlich bis Ende Februar und wird danach analysiert. Roger Wyden ist zuversichtlich, dass sich die Wintersauna bewähren wird. Im Frühjahr erfolgt die Holzwerk-Sanierung des Naturbads, das Bassin wird geleert und gereinigt und der Wasserreinigungskreislauf anschliessend wieder in Gang gesetzt, damit die Badesaison ab Mai dann wieder beginnen kann.

RENDEZ-VOUS MIT ... Catriona Böhme, Musikerin und Botschafterin der Viola Campanula

Barock und eine innovative «Glockenblume»

Catriona Böhme spielt ein ungewöhnliches Musikinstrument: eine Viola Campanula. Die Bratschistin mit internationaler Karriere lebt mit ihrer Familie seit zwei Jahren in Riehen: mit ihrem Mann Jan Ulbricht und ihren beiden Kindern, der zweijährigen Felicitas und dem zwei Monate alten Arthur. Die Viola Campanula hat die Musikerin vor mehreren Jahren durch einen glücklichen Zufall entdeckt.

Das Instrument hat nicht nur vier Spielsaiten wie eine gewöhnliche Bratsche. Zusätzlich hat es auch sieben bis zwölf Resonanzsaiten, die die gespielten Töne verstärken und Obertöne hinzufügen. Seinen Namen trägt es, weil der Corpus wie eine Glockenblume, lateinisch Campanula, geformt ist.

Faszinierende Halleffekte

Bei einem Besuch in ihrer Wohnung holt Catriona Böhme ihre Viola Campanula hervor, spielt ein paar lebhafte, kleine Improvisationen an. Die Töne scheinen im Raum zu schweben, ein Gefühl von Weite stellt sich ein. Das Instrument klinge weicher, räumlicher als eine gewöhnliche Bratsche, nachschwingende Resonanzsaiten erzeugten interessante Halleffekte, erklärt die Musikerin: «Sehr faszinierend!»

Catriona Böhme wuchs in Weimar in einer Musikerfamilie auf, wo sie als Zehnjährige auch den grossen Umbruch, die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten erlebte. Mit 17 Jahren wechselte sie auf das Musikgymnasium «Carl Philipp Emanuel Bach» nach Berlin und studierte später in Berlin, Weimar und Düsseldorf Bratsche. Eine internationale Orchesterkarriere schloss sich an: Sieben Jahre lang spielte Catriona Böhme im Sinfonieorchester des Westdeutschen



Catriona Böhme mit ihrer Viola Campanula. Sie wird am 3. Dezember in Riehen damit zu hören sein.

Foto: Regine Ounas-Kräusel

Rundfunks. Bald merkte sie aber, dass sie anders, individueller und vielseitiger arbeiten wollte. Sie begann in vielfältigen Ensembles zu spielen, auch im namhaften Balthasar-Neumann-Orchester Hamburg und im internationalen Ensemble Musica Aeterna in Russland. Sie tourte durch Europa, wirkte bei Opernaufführungen mit.

Die Viola Campanula lernte sie fast zufällig kennen. Als sie einen neuen Barockbogen für ihre Bratsche brauchte, empfahl ihr ein Kollege den Instrumentenbauer Helmut Bleffert. Der brachte ihr dann nicht nur den Bogen mit, sondern auch die allererste Viola Campanula aus seiner Werkstatt. Sie spielte darauf und war begeistert: «Wow! Super!»

Helmut Bleffert fertigt Violinen, Violas und Celli mit Resonanzsaiten in Campanula-Bauart. Angeregt wurde

er dazu durch einen Auftrag, ein Instrument nach dem Vorbild einer Pflanze zu bauen. Das erste Cello fertigte er schon Ende der 1980er-Jahre. Trotzdem ist diese Instrumentenfamilie bisher kaum bekannt.

Das will Catriona Böhme ändern. Sie freut sich sehr, dass namhafte Komponisten bereits eigens für die Campanula neue Werke geschaffen haben. «Damit schreiben wir Musikgeschichte», sagt sie lächelnd: Obwohl es schon in früheren Jahrhunderten Streichinstrumente mit Resonanzsaiten gab – die Viola d'amore etwa –, gebe es praktisch keine Literatur für die Campanula. Mit der Harfenistin Jie Zhou hat sie Markus Schönewolfs Komposition «Glockenblumengesänge» 2018 im Goethemuseum Düsseldorf uraufgeführt, ein Gesamtkunstwerk mit Musik und

rezitierten Naturgedichten. Mit der Komponistin und Pianistin Anna Seropian hat sie deren Werk «Die vier Jahreszeiten» aufgenommen. In einem Werk von Arno Schreier lässt sie das Instrument treibend grooven.

Doch auch vorhandene Kompositionen hat Catriona Böhme schon auf dem neuen Instrument interpretiert, Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann etwa. Der schwebende, weiche Klang der Viola Campanula passt gut zur Melancholie der Lieder.

Angekommen in der grünen Oase

Seit zwei Jahren lebt Catriona Böhme nun mit ihrem Mann und den Kindern in Riehen. Ihr Mann arbeitet schon seit sieben Jahren als Gymnasiallehrer in der Region, zuerst in Basel und inzwischen in Olten, während sie mehrere Jahre lang von Köln aus pendelte. Doch nun fühlt sie sich in Riehen wohl. Ihr gefalle der persönliche Umgang in der Gemeinde, dass die Menschen sich grüssen, erzählt sie. Ausserdem schätze sie Riehen als grüne Oase, die ländlich und städtisch zugleich sei, sagt sie und schwärmt vom kulturellen Angebot. Allein in der Picasso-Ausstellung im Beyeler-Museum sei sie sechsmal gewesen.

Besonders freute sich Catriona Böhme, als sie eine andere Musikerin in ihrer Nachbarschaft kennenlernte: die Geigerin Judith Vera Bützberger. Mit ihr will sie am 3. Dezember ihr erstes kleines Konzert nach der Geburt ihres Söhnchens geben. Die beiden Frauen laden am 3. Dezember zur «Musik zur Festzeit» ins Haus der Vereine in Riehen ein. Es soll ein fröhlicher, ungezwungener Anlass werden mit klassischer Musik auf Geige und Viola Campanula, mit Adventsliedern zum Mitsingen und einer Adventsgeschichte. Regine Ounas-Kräusel

«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder»

rs. Nach zwei Jahren, in denen die Veranstaltung coronabedingt hat ausfallen müssen, führt die Gesangsektion des Turnvereins Riehen heute Freitag, 18. November, zum dritten Mal ihre Chörli-Stubete durch. Das Konzert des Turnerchors unter der Leitung von Dirigentin Larisa Kalinina hat mit diesem Anlass im Lüschersaal der Alten Kanzlei genau den passenden Rahmen gefunden – einen grossen Saal wie den Landgasthofsaal vermag ein Chor dieser Grössenordnung akustisch nicht zu füllen, im Lüschersaal finden aber genügend Leute Platz, um das Publikum aufzunehmen. Die Premiere am 2. November 2018 war ein unerwartet grosser Erfolg gewesen und die zweite Stubete am 8. November 2019 eine würdige Nachfolgerin. Nun ist nach bereits drei Jahren endlich die Zeit gekommen, da der Turnerchor sein vielseitiges Können demonstrieren kann.

Zu erwarten ist ein abwechslungsreiches Programm in familiärer Atmosphäre. Einen grossen Stellenwert genießt nebst der Musik auch das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank nach dem rund einstündigen Programm, wenn sich die Chormitglieder unters Publikum mischen werden. Dazu gibt es ein kleines Apéro-Buffer und zu moderaten Preisen können Getränke gekauft werden.

«Chörli-Stubete». Mit dem Turnerchor des Turnvereins Riehen. Freitag, 18. November, 20 Uhr, Lüschersaal im Haus der Vereine. Der Saal ist ab 19 Uhr geöffnet. Eintritt frei, Kollekte.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. NOVEMBER

Lirum Larum - Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Wintermarkt im Wenkenpark
Handgemachte und regionale Produkte an über 40 Ständen. Mit Rahmenprogramm und Verpflegungsmöglichkeiten. Reithalle Wenkenhof, Heilring 41, Riehen. Marktbetrieb 10–19 Uhr, Gastronomie bis 22 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Niederholzmarkt

Lebensmittel aus der Region, mobile Kaffeebar, Begegnungen. Im Rahmen von «500 Joor zämme». Rauracherstrasse, vor Migros Partner, Riehen. 15–19 Uhr. *Eintritt frei.*

Laternenumzug auf St. Chrischona

Umzug durch den Wald, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Suppe, Punsch, Glühwein und Feuerschalen. Treffpunkt: 17.30 Uhr vor der Eben-Ezer-Halle, Chrischonarain 212, Bettingen.

Laternenumzug im Landi

Für Kinder bis zur ersten Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 17.30 Uhr. *Eintritt frei.*

Öffentliches Schwimmen

Hallenbad Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 18.45–21 Uhr. *Eintritt: Kinder bis sechs Jahre Fr. 1.50, Schüler/Studenten bis 25 Jahre Fr. 2.–, Erwachsene Fr. 4.–.*

3. Chörli-Stubete

Die Gesangsektion des TV Riehen singt unter der Leitung von Larissa Kalinina. Haus der Vereine (Baselstrasse 34). Konzertbeginn 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr), anschliessend Apéro und Getränkeverkauf zu moderaten Preisen. *Eintritt frei, Kollekte.*

Theaterstück: «Sei lieb zu meiner Frau»
Komödie von René Heinersdorff. Es spielen: Egon Klausner, Olaf Creutzburg, Isabell Steinbrich, Isolde Polzin. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 20 Uhr. *Eintritt Fr. 38.–/28.–, Tickets: www.ticketino.com, Bider und Tanner.*

SAMSTAG, 19. NOVEMBER

Nachbarschaftsnetz Riehen

Der Verein Jahe (Jung und Alt hálfe enand) informiert über seine Angebote. Mit Glücksrad. Dorfplatz Riehen. 9–15 Uhr. *Eintritt frei.*

Meditationstanztanz

Gebet getanzt – Beten mit Leib und Seele. Meditation eines biblischen Textes, getanztes Gebet, teilweises Schweigen, Mittagessen in der Stille. Thema: «Dein König

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

KÜNSTLERHAUS Claire Ochsner präsentiert neue Ausstellung «Himmelwärts»

Ein ungewohnt farbenfroher November

Im kalten November mit seinen kurzen Tagen ist das Leben mit schönen Farben eine Erholung. Die Farben strahlen Freude und Optimismus aus. Der ganze Garten im Künstlerhaus setzt Farbakzente, ebenso die sechs Innenräume.

In der neuen Ausstellung, die morgen Samstag, 19. November, eröffnet wird, stelle ich vor allem meine neuesten Werke aus. In den letzten neun Monaten habe ich viele Windspiele gebaut. Auf der Wiese, links des Eingangs, leuchtet farbig «Drehbollo» mit drei Monden, drei Kugeln und drei Windspielen. Zentral auf dem Kiesplatz stehen zwei grosse Skulpturen, je drei Meter hoch und mit insgesamt fünf Windspielen. Sie beleben das Ambiente.

Fabelwesen und geschickte Mitarbeiter

Kleinere Windspiele wie «Fabelwesen mit vier Augen», «Solirika», «Spirina Nera», «Mit Schwung», «Harlekino», «Rutulla» und «Rutilla» sind auch alle 2022 entstanden. Natürlich habe ich auch geschickte Mitarbeiter, die gewisse Arbeiten übernehmen.

Der Titel der Ausstellung entstand wegen des Windspiels «Himmelwärts», das draussen vor dem Café steht, mit verschiedenen Blautönen bemalt ist und förmlich nach oben strebt. Blau ist eindeutig meine Lieblingsfarbe, die in fast allen Skulpturen irgendwo zu entdecken ist. Blau ist die Farbe der Ruhe, des Himmels und es erinnert an das Marienblau von Raffael. Auch das Königsblau leuchtet wunderbar. Ich kom-

kommt zu dir.» Mit Verena Manger und Schwester Evelyne Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.45–16.15 Uhr. Anmeldung unter 061 645 45 45 erforderlich.

Koffermarkt

Buntes Warenangebot von Selbstgemachtem. Mittagessen und ganztags Kaffee und Kuchen im Foyer. Organisiert vom Quartierverein Niederholz. Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 10–16 Uhr. *Eintritt frei.*

Wintermarkt im Wenkenpark

Siehe Freitag, 18. November. Marktbetrieb 10–19 Uhr, Gastronomie bis 22 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Hauptübung Feuerwehr Riehen-Bettingen
Publikum ist willkommen. Unterstützt wird die Milizfeuerwehr von der Jugendfeuerwehr Basel-Stadt und der Berufsfeuerwehr Basel. Käppelgasse 6, Riehen, ab 14 Uhr.

Offenes Singen im Sarasinpark

Gemeinsames Singen für alle. Leitung: Stefan Hulliger. Treffpunkt: Sarasinpark, Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. 16.30–17.30 Uhr. Ohne Anmeldung. Bei jeder Witterung. *Teilnahme kostenlos.*

Dornröschen: Konzert mit Puppenspiel
Familienkonzert, organisiert von der Musikschule Riehen. Schulhaus Niederholz (Aula), Niederholzstrasse 91, Riehen. 17–17.45 Uhr. *Eintritt Fr. 15.– (Erwachsene ab 20 Jahre), Kinder und Jugendliche frei.*

Theaterstück: «Sei lieb zu meiner Frau»

Siehe Freitag, 18. November.

Midnight Sports

Bewegung und Spiel für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. Mitnehmen: Hallenschuhe, Sportkleidung, Trinkflasche. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 20. NOVEMBER

Wintermarkt im Wenkenpark

Siehe Freitag, 18. November. 10–17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Open Sunday

Spiel, Spass und Bewegung für Kinder mit und ohne Behinderung von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Trinkflasche und Telefonnummer der Eltern. Ohne Anmeldung. *Teilnahme kostenlos.*

30 Jahre Orgelfestival St. Franziskus

Mit Miriam Feuersinger (Sopran) und Tobias Lindner (Orgel). Kirche St. Franziskus, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Jahreskonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen
Feier des 110-Jahr-Jubiläums. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

DIENSTAG, 22. NOVEMBER

Einkehrtag

Mit Mittagessen. Jahresthema: «Die Bergpredigt Jesu – Das Haus auf dem Felsen (Mt. 7,24–29).» Leitung: Schwestern Brigitte Arnold und Evelyne Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Rie-



«Rote rollende Kugel», 2022.

binieren es gerne mit positiven leuchtenden Farben wie Hell- und Dunkelgelb, Orange und Rot. Das ganze aus zur Verfügung stehende Farbspektrum ist spektakulär und kann verschiedenste Gemütsregungen zum Ausdruck bringen. So transportiert das Kunstwerk in Bezug auf Form und Farbe viele Inhalte.

In den sechs Innenräumen des Künstlerhauses sind mehrere Bilder mit schönen Himmeln zu sehen, wo Fabelwesen tanzen und singen. Das Blau ist gut vertreten, aber natürlich fehlt auch das warme gelbe Sonnenlicht nicht. Ein Schwerpunkt bilden Skulpturen und Bilder von Vögeln und ein geflügelter Poet. Von der Decke hängen mehrere Mobiles, die sich langsam drehen:

hen. 9.45–16.30 Uhr. Anmeldung unter 061 645 45 45 erforderlich. *Eintritt Fr. 70.– inkl. Mittagessen und Zvierli.*

Adventskranzbinden im Landi

Für Kinder ab vier Jahren (Erwachsene auf Anfrage). Freizeitzentrum Landauer (Villa Kunterbunt und Spiel- und Werkraum), Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. *Kosten: je nach Materialverbrauch zwischen Fr. 5.– und Fr. 7.–.*

MITTWOCH, 23. NOVEMBER

Adventskranzbinden im Wendelin

In stimmungsvoller Atmosphäre den Adventskranz selber binden oder einen Kranz fertig kaufen. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 10–16 Uhr. *Material wird zu einem fairen Preis zur Verfügung gestellt.*

Adventskranzbinden im Landi

Siehe Dienstag, 22. November.

Senioren-Kaffikränzli

Alte Bekannte treffen, neue Leute kennenlernen und eine Geschichte von Pfarrer Andreas Klaiber hören. Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 14.30–16.30 Uhr.

Buchvernissage im MUKS

Denise Schmid, Nicolas Lüscher und Miriam Cohn stellen «Fräulein Doktor. Das Leben der Chirurgen Marie Lüscher» vor (Lesung und Gespräch). Mit Apéro. Museum Kultur und Spiel, Baselstrasse 34, Riehen. 18.30–20 Uhr. Anmeldung erforderlich. *Eintritt frei.*

Spielabend in der Bibliothek

Gesellschafts-, Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspiele. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt frei.*

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

Traktandenliste unter www.riehen.ch. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr. Besucherzahl auf acht Personen begrenzt. *Anmeldung via zentrasekretariat@riehen.ch oder 061 646 82 43 erforderlich.*

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER

Adventskranzbinden im Wendelin

Siehe Mittwoch, 23. November.

Adventskranzbinden im Landi

Siehe Dienstag, 22. November.

Boys Day

Offener Treffpunkt für Knaben und junge Männer ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 16–19 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. *Eintritt frei.*

Einschaltung Weihnachtsbeleuchtung

Mit Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und Musik von den Kinderchören Nachtigall und Alouette sowie Glühweinapéro. Rauracherzentrum, Rauracherstrasse 33, Riehen. 18 Uhr. *Eintritt frei.*

Spielabend für Erwachsene

Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein. Freizeitzentrum Landauer (Kaffi Landi), Blutrainweg 12, Riehen. 19–22 Uhr.

Eventuelle Sitzung des Einwohnerrats Riehen (Fortsetzung)

Siehe Mittwoch, 23. November.



«Drehbollo», 2022.

Fotos: zVg

«Cella» in Blau, «Rurolla» in Rot und drei weitere grössere Mobiles. Alle sind unerwartete Kunstwerke, die keine Bodenfläche beanspruchen.

Besuchen Sie doch meinen Skulpturengarten in Frenkendorf bei Basel an einem Nachmittag während der Woche. Da wohne und arbeite ich in meiner Fantasiewelt. Viele Skulpturen erwarten Sie, die neuen Unvollendeten können Sie in den Ateliers entdecken und deren Werdegang nachvollziehen. *Claire Ochsner*

«Himmelwärts». Vernissage: Samstag, 19. November, 15 Uhr; mit Musik, Rede und Apéro. Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen. *Gratisführung am Mittwoch, 7. Dezember, 17 Uhr.*

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Samstag, 19. November, 11.15–12 Uhr: Zeit für Räubergeschichten. Auf den einsamen Landstrassen lauern kleine und grosse Räuberinnen und mutige Helden. Du lernst einige von ihnen kennen. Geschichten für Drei- bis Sechsjährige und Bastelarbeit. Jüngere Geschwister dürfen in Begleitung von den Eltern mitkommen. *Preis: Museumseintritt (Fr. 10.–) für Erwachsene, Fr. 5.– pro Kind.*

Sonntag, 20. November, 14–17 Uhr: Wildes, freies Räuberleben. Geschichten von Räuberinnen und Räubern, von Abenteuern und Schatzsuchen. Mit einem feinen, warmen Räubermahl. Ab 7 Jahren, Anmeldung erforderlich, kleine Verpflegung inbegriffen. *Preis: Eintritt/Fr. 10.–.*
Mittwoch, 23. November, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit ... in der Räuber-Kreativwerkstatt. Räuberisches Zubehör vom falschen Bart bis zur Schatztruhe herstellen. Es kann bei diesem Angebot zu Wartezeiten kommen. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren. *Materialkostenbeitrag: Fr. 5.–.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Doris Salcedo «Palimpsest». Bis 17. September 2023.
Sonderausstellung: Jubiläumsausstellung – Special Guest Duane Hanson. Bis 8. Januar.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Freitag, 18. November, 18–22 Uhr: Friday Beyeler: Rivers jumping over Mountains. Bis 16. Dezember sind die Ausstellungen, der Park und das Restaurant der Fondation Beyeler freitags jeweils bis 22 Uhr geöffnet. Friday Beyeler bietet eine kreative Plattform für zeitgenössische Kunst mit Live-Performances, Filmen, Talks sowie Musik, Poesie und Tanz. Die Performances sind fortlaufend und können jederzeit besucht werden. *Preis: im Museumseintritt inbegriffen.*

Samstag, 19. November, 12–18 Uhr: Open Studio. Sich mit Themen und Arbeitstechniken der Künstler aus der Sammlung Beyeler auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).
Sonntag, 20. November, 10–18 Uhr: FamilienTag. Alles dreht sich um die Sammlung von Ernst und Hildy Beyeler und um die Kunst der Zukunft. Familienrundgänge, Erzähleppich für die Kleinsten, Museumsspiel, Workshops für jedes Alter.
Sonntag, 20. November, 12–18 Uhr: Open Studio. Siehe Samstag, 19. November.
Mittwoch, 23. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Tacita Dean, «Cúmulo», 2016. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse

Die Feuerwehr aus der Nähe beobachten

rsc. Feuer, vermisste und eingeschlossene Personen. Das sind die groben Annahmen für die Hauptübung der Feuerwehr Riehen-Bettingen morgen Samstag. Unterstützt wird die Milizfeuerwehr von der Jugendfeuerwehr Basel-Stadt und der Berufsfeuerwehr Basel. Sie üben morgen Samstag, 19. November, ab 14 Uhr gemeinsam an der Käppelgasse 6 in Riehen. Das leer stehende Haus in Grenznähe eignet sich ausgezeichnet für eine komplexe Übung, welche die Teilnehmenden fordern wird. Die Bevölkerung aus Bettingen und Riehen ist explizit willkommen, ihre Feuerwehr aus der Nähe zu beobachten. Die Übung wird für das Publikum moderiert, damit auch Aussenstehende nachvollziehen können, wie die Feuerwehr vorgeht. Während der Übung ist die Käppelgasse für den Verkehr gesperrt. Im hinteren Teil ist die Fahrt von und zur Tramschlaufe in dieser Zeit erlaubt.

Nach der Übung erstellt die Kompanie wieder Einsatzbereitschaft. Im Anschluss finden im Magazin Ehrungen und Beförderungen statt, zu denen Angehörige der Feuerwehrleute sowie Gäste eingeladen sind. 2022 ist der Rahmen ein wenig grösser als sonst üblich: Hauptmann Sandro Pfister übergibt nach sechs teils anspruchsvollen Jahren (Pandemie) das Kommando per 31. Dezember an Oberleutnant Marino Meneghello. Die Übergabe wird bereits im Rahmen der Hauptübung gefeiert. Der Tag endet für die Angehörigen der Kompanie Riehen-Bettingen sowie ihre Partnerinnen und Partner mit einem gemeinsamen Abendessen.

erhältlich. *Preis: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail an: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10
Franziska Schemel – Bildobjekte. Ausstellung bis 15. Januar.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE

GARTENGASSE 12
Laurent Reypens – Malerei und Skulptur. Ausstellung bis 15. Januar.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: «Himmelwärts». Vernissage: Samstag, 19. November, 15 Uhr; mit Musik, Rede und Apéro. Ausstellung bis 12. März. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi-So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

SPITALWEG 20
Sakrale Zeiten: «Bilder aus meinem Leben». Werke von Rose-Marie Joray-Muchemberger. Ausstellung bis 4. Februar
Öffnungszeiten: Di-Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sonderntermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Sehen, was passiert ist – rasch und unkompliziert.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?

Ich war schon mehrfach hier. Zweimal habe ich mich im Volleyballtraining verletzt (gebrochener Finger, verletztes Knie). Dann habe ich mir beim Skifahren nochmals das Knie verletzt.

Was war Ihnen als Patientin am wichtigsten?

Ich wollte einfach, dass alles schnell und unkompliziert abläuft. Meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht erfüllt. Auf meine Bilder musste ich nie lange warten.

Apropos schnell: Wie wichtig ist eine erste medizinische Einschätzung?

Sehr wichtig! Man wartet nervös auf die Diagnose – was die Verletzung für den weiteren sportlichen Weg, aber auch für das ganze restliche Leben bedeutet. Eine rasche erste Einschätzung ist sehr wertvoll.

Wie geht es Ihnen heute?

Mir geht es sehr gut. Ich bin nach meiner letzten Knieverletzung auf gutem Weg und freue mich auf mein Team und die Zeit auf dem Spielfeld.

«Ich würde das
Zentrum für
Bilddiagnostik
auf jeden Fall
weiterempfehlen!»

Elena Scharowski
Volleyballerin

Weitere Informationen:



erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung
061 311 53 26 info@energieberatung.jetzt

**Sorgentelefon
für Kinder**

**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Sören Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

HISTO
HEIMBEDARF AG
Haushaltsgeräte für Küche, Waschraum und Haushalt
Beratung, Montage & Reparatur aus einer Hand!

AEG • Berkel • Bosch • Electrolux • Liebherr •
Jura • Miele • Schulthess • Sibir •
Siemens • V-ZUG • Wesco
und viele mehr

Histo Heimbedarf AG
Wettsteinplatz 8 | 4058 Basel
www.histo.ch 061 639 00 10 | info@histo.ch



Das Wendelin ist ein modernes und attraktives
Pfleheim im Herzen der Gemeinde Riehen.

Wir suchen per 1. Januar 2023

Mitarbeiter/in Service

für die Betreuung unserer Bewohnenden und
Gäste während dem Mittag- und Abendessen.

Arbeitspensum: ca. 30 %

- Zwei Wochenendeinsätze pro Monat
- Vorzugsweise in Riehen wohnhaft
- Kundenorientiertes Dienstleistungsverständnis
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Sind Sie interessiert?
Frau **Anita Achermann**
gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Telefon: 061 645 22 13 (jeweils morgens)

Weitere Infos unter www.aph-wendelin.ch
Bewerbungen bitte an: info@aph-wendelin.ch



WWW.ZRIECHE.CH

EINLADUNG BUCHVERNISAGE

Samstag, 26. November 2022

**17 Uhr Vernissage in der Aula des
Niederholzsulhauses
Mit Beiträgen zum Jahresthema
«Kunststück»**

Musikalische Umrahmung durch die
Riehener Band Out of Key in der
Originalbesetzung der HillChill-Premiere 2001.

Im Anschluss öffentlicher Apéro.

smz home & more

Immobilien und Dienstleistungen

Möchten Sie, Ihr Haus/Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Ich unterstütze Sie als Riehener Maklerin bei Planung und Durchführung und kümmere mich u.a. um:

- eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Verkauf und Vermietung und damit verbundene Abläufe
- komplette oder partielle Haus-/Wohnungsräumungen
- Verkauf/Vermittlung von Wertsachen/Antiquitäten an Händler/Auktionshäuser

Kontaktieren Sie mich!

Silvia Merkle-Zäch · s.merkle@smz-homeandmore.ch
Tel. 079 356 38 88 · 4125 Riehen · www.smz-homeandmore.ch



BASELS STADTGEFÜGE UND GESELLSCHAFT IN IHREN VERFLECHTUNGEN UND ENTWICK- LUNGEN VERSTEHEN

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Verein Basler Geschichte (Hg.)
Robert Labhardt, Antonia Schmidlin
Im Kleinen das Grosse entdecken
Kurzgeschichten aus der
Basler Stadtgeschichte
208 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2586-8
CHF 29.80



reinhardt

Senioren Weihnachtsfreude bereiten

Publireportage

«Gschänkli für Seniore» verbreitet dieses Jahr aufs Neue Festtagsfreude. Grosse und kleine Weihnachtswichtel können die Wünsche von betagten, einsamen Menschen in ihrer Nähe erfüllen. Initiiert wird die Aktion vom häuslichen Betreuungsdienst Home Instead.

Das Prinzip ist einfach: Senioren schreiben einen Wunsch auf. Dieser wird an einen Weihnachtsbaum an einem gut frequentierten Ort gehängt. Alle, die mitmachen möchten, können einen Wunschzettel vom Baum nehmen, den Wunsch erfüllen und das «Päckli» vor Ort wieder abgeben – gerne auch mit einer persönlichen Grussbotschaft versehen. Pünktlich zum Fest verteilen die Initiatoren dann die «Gschänkli» an die glücklichen Empfänger.

Die Wünsche sind vielfältig. So stehen beispielsweise Socken, Malstifte, Pflegeprodukte oder ein Schal auf den Kärtchen. Die Freude über die kleinen



«Gschänkli für Seniore» bereitet Freude – Beschenkten und Schenkenden gleichermaßen.

Aufmerksamkeit ist riesig. Eine Seniorin umschrieb ihr Glück letzte Weihnachten folgendermassen: «Vielen, vielen Dank! Zu erleben, dass jemand an mich denkt, ist unglaublich schön. Ich könnte weinen vor Freude.»

Durchgeführt wird «Gschänkli für Seniore» von Home Instead in enger Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Verei-

nen und Organisationen wie Kirchen, Pflegeheimen, Sozial-, Entlastungs- oder Spitex-Diensten. Diese wählen die Senioren aufgrund ihrer persönlichen Situation aus. Tobias Fischer, Niederlassungsleiter Basel bei Home Instead, dazu: «Wir stehen tagtäglich für Seniorinnen und Senioren im Einsatz und sorgen dafür, dass sie sich wohl und geborgen fühlen. Mit dieser

Aktion wollen wir betagten Menschen, denen es nicht so gut geht, die einsam oder von Armut betroffen sind, Freude bereiten.»

Standorte

Die Weihnachtswunsch-Bäume finden Sie vom 19. November bis zum 12. Dezember im MParc Dreispitz, Basel, im 1. OG neben dem Infodesk, in der Manor Greifengasse, Basel, im 5. OG im Restaurant Manora und in der Manor Bücheli-Center, Liestal, im OG nahe der Rolltreppe.

Weitere Informationen finden Sie unter www.homeinstead.ch/gschaenkli oder an den Weihnachtswunsch-Baum-Standorten.



**Gratis Zolli
Jahres-Abo**

... und erst noch Fr. 110.–
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Klima, Vita
oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

ORGELFESTIVAL Tobias Lindners musikalischer Mut wurde belohnt

Herrlich klingender Novembersonntag

Seit 20 Jahren organisiert und leitet der Organist in St. Franziskus Tobias Lindner das Orgelfestival. In dieser Zeit hat er sich bei den Riehener Kirchenmusikfreunden einen exzellenten Namen «erspielt», und das in zweifacher Hinsicht. Als brillanter Organist ist er bei ihnen geschätzt und beliebt und zudem in der Musikwelt weit über Basel hinaus bekannt und gefragt.

Nicht in gleicher Weise bekannt sind seine Konzertprogramme, doch die zeigen ihn zum grossen Vergnügen der Orgelfestivalfreunde als bewundernswert einfallsreichen Entdecker von Musiken für Orgel. Drei Namen als Beispiele für das dritte Konzert, das er am Sonntag allein spielte: Gustav Adolf Merkel (1827–1885), Louis J. A. Lefébure-Wély (1817–1869) und Franz Schmidt (1874–1939). Sie beweisen Lindners Mut zum Risiko, den die Riehener Musikfreunde gerne akzeptieren, auch weil sie sicher sind: Seine Programme sind nie langweilig, denn in ihnen erklingt weit mehr als der erwartete übliche Hörgenuss. Bei Lindner können die Musikfreunde immer noch nicht Gehörtes erleben.

Choräle wie Mini-Konzerte

Er begann am Sonntag mit dem Praeludium in C-Dur von Georg Böhm, (1661–1733) und verband es gedanklich mit Bachs «Sechs Choräle von verschiedener Art auf einer Orgel mit 2 Clavieren und Pedal vorzuspielen», allgemein bekannt als «Schübler-Choräle». 1698 wurde Böhm Organist in St. Johann in Lüneburg, wo Bach 1700 bis 1702 sozusagen auf Lernreise wahrscheinlich sein Schüler wurde, denn Carl Philipp Emanuel schrieb, sein Vater habe Böhms Musik «geliebt und studiert», zum Beispiel dessen Choralbearbeitungen. Von Bachs sechs Schübler-Chorälen, 1746 bis 1750 im Druck erschienen, sind fünf Übertra-



Tobias Lindner schaffte es auch bei diesem Orgelkonzert, sein Publikum zu überraschen.

Foto: Philippe Jaquet

gungen von Kantatensätzen und das erklärt ihren frühen kompositorischen Stil aus der Weimarer Zeit – und ihre bis heute andauernde Popularität, denn die einfachen, theologisch oft strengen Choraltexte und -melodien werden virtuos (drei in Dur, drei in Moll) wohl-tönend umspielt, und verwandeln die Choräle in kurze geistliche Konzerte. Derartige Kirchenmusik liebt Lindner. Eine ganz andere Musik danach in Mer-kels viersätziger g-Moll-Sonate Nr. 2,

Lefébure-Wélys «Morceau» in F-Dur und Schmidts Toccata in C-Dur. Drei Sätze in Merklers Sonate zitieren Verse aus Psalm 42 (Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser) und 23 (Der Herr ist mein Hirte) und deuten sie emotional, mal pathetisch (Maestoso), mal ruhig (Adagio). Am Schluss wird wieder Psalm 42 zitiert (Allegro-ssai-Fuge). Lindner weiss sehr genau, was sein Hausinstrument hergibt, und so glückt ihm eine wache Deutung

dieser nicht aufregenden, doch hö-renswerten Musik. Lefébures «Mor-ceau» heitert Merkel auf, verlockt zu neckischen Klangepisoden mit bei-nahe tänzerischer Leichtigkeit und erinnert wohl daran, dass es im fran-zösischen Katholizismus auch heitere Momente gab.

Der Abschluss dieses dritten Kon-zer-ts bildet dann Schmidts Toccata, 1924 in Wien uraufgeführt und mit riesigem Beifall aufgenommen. Ganz

schwer zu deutende und einzuord-nende Musik, in Lindners Interpre-tation eine nicht enden wollende Klan-gorgie. Pathos pur und musikalisch spektakulär. Langer Schlussbeifall in der gut besuchten Kirche und eine Chaconne Purcells als Zugabe.

Nikolaus Cybinski

Sopranistin Miriam Feuersinger singt Mozart

rz. Übermorgen Sonntag, 20. Novem-ber, ist die letzte Gelegenheit dieses Jahr, nochmals ins Orgelfestival Rie-hen abzutauschen. Die österreichi-sche Sopranistin Miriam Feuersin-ger singt Stücke von Wolfgang Amadeus sowie von Leopold Mozart und wird dabei von Organist und Festivalleiter Tobias Lindner beglei-tet. Auch instrumentale Orgelwerke von Mozarts Zeitgenossen werden zu hören sein.

Miriam Feuersinger entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Ge-sang, absolvierte ihr Studium bei Kurt Widmer an der Musik-Akade-mie der Stadt Basel mit Auszeich-nung und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Be-reich der deutschen geistlichen Bar-ockmusik. Ihre grosse Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von Jo-hann Sebastian Bach sowie der Mu-sik seiner Zeitgenossen und Vorgän-ger. So rief sie 2014 die Reihe «Bachkantaten in Vorarlberg+» ins Leben, die sich genau diesem Reper-toire widmet.

Orgelfestival Riehen: Miriam Feuer-singer (Sopran) und Tobias Lindner (Orgel). Sonntag, 20. November, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Aeussere Basel-strasse 168, Riehen.

JAHRESKONZERT Mandolinen- und Gitarren-Orchester

Frühbarock und «Goldwyn Follies»

rz. Es ist wieder so weit. Nach langer coronabedingter Pause konzertiert das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen (MGO) am Sonntag, 20. Novem-ber, um 17 Uhr in der Dorfkirche in Rie-hen. Der alte Riehener Verein feiert sein 110-jähriges Bestehen. Seit ein paar Monaten spannt das MGO mit dem gleichaltrigen Basler Zupforches-ter (BZO) zusammen. Somit wird sogar ein Doppeljubiläum gefeiert.

Der musikalische Leiter Michael Tröster hat es verstanden, mit den beiden Orchestern ein abwechslungs-reiches Programm auf die Beine zu stellen. Eröffnet wird der musikali-sche Reigen mit dem Stück «Barriera» von Fabrizio Caroso (1527–1605) aus der Renaissance-, respektive Frühba-rockzeit. Es folgt «Palladio» von Karl Jenkins (*1944), ein Concerto grosso in drei Sätzen. Der Titel Palladio be-zieht sich auf den gleichnamigen Renaissancearchitekten aus Oberita-lien. Gespielt wird der Satz Alleg-retto, welchen Jenkins bereits 1993 für einen Fernsehwerbespot für Dia-manten verwendete.

Einprägsame Melodik

Günter Braun (1928–2005) war un-ter anderem Tonmeister beim Saarlän-dischen Rundfunk. Seine «Canzona» entstand aus einer Freundschaft mit dem bekannten Gitarristen und Leiter des Saarländischen Zupforchesters Siegfried Behrend. Mit der «Abend-

musik» von Kurt Schwaen (*1945) zeigt sich die kompositorische Vorliebe des Komponisten für einprägsame Melo-dik und starke rhythmische Impulse.

Turlough O’Carolan (1670–1738) gilt als Irlands grösster Nationalkom-ponist. Als er mit 18 Jahren als Folge einer Pockenerkrankung erblindete, ermöglichte ihm seine bisherige Ar-beitgeberin ein Harfenstudium. Seine Musik ist zwischen irischer Folklore und barocker Hofmusik anzusiedeln.

George Gershwin (1898–1937) ist wohl einer der berühmtesten Komponisten der USA. Sein «Love walked in» stammt aus der Filmmusik zu «The Goldwyn Follies».

Zum Abschluss erklingt die erst im Oktober uraufgeführte «Trilogie op. 26» von Michael Tröster. Der erste Satz Fuga lehnt sich an die Komposi-tionsprinzipien des Meisters der Fuge Johann Sebastian Bach an. Der zweite Satz Adagio beschwört die abendliche Stimmung in den Sommerresidenzen des spanischen Adels herauf. Der dritte Satz Toccata beschliesst das Werk mit nach vorn strebendem Drive, der durch ein eingeschobenes Adagi-etto zunächst abgeschwächt wird, um sich anschliessend zum Höhepunkt emporzuschwingen.

Jahreskonzert Mandolinen- und Gitar-ren-Orchester Riehen. Sonntag, 20. No-vember, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Kollekte am Ausgang.



Das MGR im Jahr 1918, damals noch ein Männerverein, mit Anhang auf einer Wanderung.

Foto: Chronik Heinz Späth

BETTINGEN Zwei Benefizkonzerte mit dem TSC-Chor am 1.-Advent-Weekende

Musikgenuss für den guten Zweck



Mit dem TSC-Chor ist Adventsstimmung am 26./27. November in Bettingen garantiert.

Foto: Knut Burmeister

rz. Am Wochenende des 1. Advents gibt der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) gleich zwei Adventskonzerte: am Samstag, 26. November, um 20 Uhr im Konfe-renzzentrum auf St. Chrischona und am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr in der Turnhalle Bettingen mit an-schliessendem Apéro. Der Eintritt ist frei, Kollekten werden für gute Zwecke erhoben.

Vom Bach-Choral bis zum Gospelsong

Der Chor des Theologischen Semi-nars St. Chrischona besteht aktuell aus rund 70 Sängerinnen und Sän-gern. Seit Jahren begeistert der TSC-Chor sein Publikum mit einem viel-fältigen Repertoire aus Chorälen und Gospels sowie klassischen und mo-dernen Werken. In diesem Jahr singt er Auszüge aus dem Weihnachtsora-torium von Johann Sebastian Bach und aus dem Paulus-Oratorium von Men-delssohn. Ausserdem werden zeitge-nössische Werke von Ola Gjeilo zu

Gehör gebracht sowie Weihnachtsli-eder und stimmungsvolle Gospelmu-sik. Das Konzert am Samstag, 26. No-vember, auf dem Chrischona-Berg ist ein Benefizkonzert zugunsten der Nothilfeorganisation Medair. Mit dem Anliegen «Jedes Leben zählt» leistet Medair Nothilfe für Menschen rund um die Welt, die von Krisen und Na-turkatastrophen betroffen sind.

Beitrag an die Jugendarbeit

Das Konzert am Sonntag, 27. No-vember, in der Turnhalle Bettingen wird organisiert von der Projekt-gruppe Jugendarbeitsstelle der Evan-gelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen, Gemeindekreis Bettingen. Es wird eine Kollekte zugunsten der Jugendarbeitsstelle durchgeführt. Die Kinder- und Jugendarbeit der Evan-gelisch-reformierten Kirche in Bettin-gen finanziert sich ab April 2023 allein durch Spenden. Die Projekt-gruppe Jugendarbeitsstelle Bettingen hat sich zum Ziel gesetzt, die Stelle der neuen Jugendarbeiterin Vanessa

Habermann, die im TSC-Chor mit-singt, auch künftig zu erhalten und in Form von Spenden tatkräftig zu unter-stützen. Mit diesen kann ein direkter Beitrag an die Persönlichkeitsent-wicklung der Kinder und Jugendli-chen in Bettingen geleistet werden. Auch der Konzertbesuch am 1. Advent stellt eine Unterstützung dieser Arbeit dar. Der Konzertabend wird mit einem weihnachtlichen Apéro abgerundet.

Der Chor des Theologischen Semi-nars St. Chrischona besteht aktuell aus rund 70 Sängerinnen und Sängern. Im TSC-Chor singen Studierende, Mitar-beitende und Freunde des Theologi-schen Seminars St. Chrischona. Chor-leiterin ist Susanne Hagen, Leiterin des Studiengangs Theologie und Mu-sik am TSC. In den vergangenen Jah-ren hat der TSC-Chor viel beachtete Musikvideos produziert und auf dem Videoportal Youtube veröffentlicht. Am 18. Dezember, dem 4. Advent, er-scheint das nächste Video des TSC-Chors mit dem Gospelklassiker «Jesus, what a wonderful child».

Energiemangel und steigende Energietarife

Wie steht es um eine Energiemangel-lage und wieso steigen die Energietarife? Energie könnte knapp werden – und gleichzeitig wird sie teurer. Das wirft Fragen auf. Die wichtigsten Antworten zur aktuellen Situation haben wir für Sie zusammengestellt.

Könnte es zu Mangellagen in der Strom- und Gasversorgung kommen? IWB setzt alles dran, eine sichere Versorgung zu ermöglichen. Gelingen kann das nur zusammen mit den Nachbarn im In- und Ausland. In den letzten Wochen gab es einige positive Anzeichen. Trotzdem ist die Situation beim Strom wie auch beim Gas sehr schwer einzuschätzen. Beim Strom ist die Witterung die grosse, nicht beeinflussbare Komponente, beim Gas ist es zudem Russland. Ob es zum Worst Case kommt oder nicht: Wir müssen uns seriös drauf vorbereiten.

Welche Massnahmen treffen Bund und Energiebranche?

Der Bund sieht Massnahmen vor, um Mangellagen zu begegnen. Er setzt sie, falls nötig, stufenweise in Kraft: Sparapelle, gefolgt von Verbrauchseinschränkungen, Kontingentierungen und als allerletzte Mittel zeitlich beschränkte Abschaltungen. Damit es

nicht erst so weit kommt, werden vorbeugende Vorkehrungen getroffen.

Für die Stromversorgung sind dies: Fixe Reserven für Speicherseen von Wasserkraftwerken, ein temporäres Reservekraftwerk und höhere Kapazitäten im Übertragungsnetz.

Für die Gasversorgung: 15 Prozent des inländischen Jahresverbrauchs sind in Speichern in Nachbarländern gelagert. Die europäischen Gasspeicher sind aktuell gut gefüllt. Das kann sich mit einem Kälteeinbruch jederzeit ändern.

Auch IWB ist auf eine Strom- und Gasmangellage gut vorbereitet: Die Strom- und Gaslieferungen sind vertraglich vereinbart. Entscheidend ist, dass diese auch ankommen.

Wie können sich Privatpersonen auf eine allfällige Mangellage vorbereiten?

Die beste Vorbereitung auf einen Engpass: den Verbrauch reduzieren. Machen Sie den Online-Check bei «Energybox». Einsparungen können Sie durch Reduktion von Stand-by, Optimierung der Beleuchtung, Geschirr- und Wäschewaschen oder beim Heizen erreichen. Ein Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie – und reduziert die Kosten.

Wieso steigen die Tarife?

Die Strompreise an den Handelsmärkten bewegen sich auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Das geht auch an den Strompreisen im Kanton Basel-Stadt nicht spurlos vorbei. Aufgrund einer starken Eigenproduktion fallen die Anpassungen für Kundinnen und Kunden von IWB in der Grundversorgung für 2023 verhältnismässig moderat aus, mit rund 12 bis 15 Prozent gegenüber dem Schweizer Durchschnitt von rund 27 Prozent.

Die Preisanstiege an den internationalen Gasmärkten sind Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine und der gedrosselten Lieferung von Gas nach Europa. Die Preise bewegen sich auch nach teilweiser Entspannung auf hohem Niveau und sind weiterhin volatil. IWB hat grosse Abhängigkeiten und gibt Beschaffungskosten weiter – wenn auch nicht in vollem Umfang. Prognosen zur weiteren Entwicklung sind schwierig.

Weitere Informationen:

- Fragen und Antworten: www.iwb.ch/energieversorgung
- Stromverbrauch prüfen: www.iwb.ch/energybox

Jasmin Gianferrari, IWB



Erdgas Druckreduzierstation in Kleinhüningen.

Foto: Mathias Leemann

Stromanschlüsse im öffentlichen Raum

Veranstaltungen und mobile Installationen sind oft auf Stromanschlüsse im öffentlichen Raum angewiesen. Bei der IWB können Stromanschlüsse für Veranstaltungen oder Baustellen bestellt werden. Wird ein öffentlicher Raum jedoch öfters bespielt, ist es von enormem Vorteil, wenn die Installationen fest verbaut sind. In Riehen wurden mit der Neugestaltung des Zentrums und des Dorfplatzes vor dem Gemeindehaus entsprechende Installationen vorgesehen und umgesetzt.

Nebst Stromanschlüssen am Gemeindehaus wurden auch Bodensteckdosen auf dem Dorfplatz angeordnet. Diese können bei Bedarf aus dem Boden hervorgehoben werden und es kann an die Steckdosen angeschlossen werden.

Die Stromanschlüsse werden von den Imbissständen und Marktstandbetreibern rege genutzt und sehr geschätzt. Bezahlt wird der Strom über die Allmendgebühren, welche im Rahmen der Allmendnutzung anfallen. Bezogen werden kann IWB Strom, welcher zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Der Strom wird also durch Wasserkraft, Sonnenenergie, Windenergie und Biomasse gewonnen.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie

nicht-verschwenden.ch

Auf der Webseite nicht-verschwenden.ch finden Sie Tipps, wie Energie gespart werden kann. Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht. Die aktuelle Lage in der Schweiz:

- Die Stromversorgung ist gewährleistet. Tragen Sie zur Versorgungssicherheit der Schweiz im Winter bei und vermeiden Sie Energieverschwendung, indem Sie Energiespartipps anwenden.
- Die Versorgung mit Erdgas ist gewährleistet. Lassen Sie dennoch Ihre Heizanlage und den Boiler warten. Tragen Sie zur Versorgungssicherheit der Schweiz im Winter bei und vermeiden Sie Energieverschwendung, indem Sie Energiespartipps anwenden.

Die 5 Top-Spartipps:

- Heizung runterdrehen
- Kochen mit Deckel
- Lichter löschen
- Geräte richtig abschalten
- Duschen statt baden



Weitere einfache und schnell umsetzbare Empfehlungen finden Sie auf nicht-verschwenden.ch



Strombezugsmöglichkeit Riehen Dorfplatz

Foto: zVg

Strom aus mobilen Solarkraftwerken



Mobiles Solarkraftwerk in Aktion.

Foto: zVg

Die Stromversorgung ist das Thema der Stunde. Und dies am besten von der Sonne. Nichts ist ökologischer, schlussendlich günstig und im Überfluss unbedenklich zu haben wie elektrischer Strom aus Fotovoltaik.

Dabei denkt man wohl sofort an die Panels, welche auf die Dächer montiert werden. Es gibt jedoch auch viele kleine und mobile Anwendungen mit Solarmodulen, die sich schon eine Weile in unserem Alltag breitmachen. Verkehrssampeln bei Baustellen, Viehhüter auf den Weiden, Beleuchtung auf Wegen und Strassen und so weiter, überall dort, wo keine Stromleitung beziehungsweise Steckdose zu haben ist.

Möglichkeiten gibt es auch für kulturelle Veranstaltungen, welche im Freien stattfinden wie Open-Air-Konzerte, Open-Air-Kinos und andere Events, die auf akustische Verstärkung und/oder Lichteffekte bauen. Eine Vorreiterrolle spielt in unserer Region der Verein Nomatark. Fabian Müller, Gründer des Vereins, hat eine Solaranlage entwickelt, die er auf vier Veloanhängern an beinahe jeden x-beliebigen Ort bringen kann. Jeder seiner Veloanhänger verfügt über drei aus- und aufklappbare Solarpanels mit je 54 Watt Leistung. Damit lässt sich jede Art von kultureller Veranstaltung mit Strom für Licht und Ton versorgen.

Fabian erklärt, dass er nach einem vierstündigen Anlass immer noch Energie übrig hat in seiner Anlage. Das Angebot richtet sich bewusst an kleinere Veranstaltungen mit einem Publikum im Freien bis 200 Personen. Natürlich liessen sich auch grössere Ereignisse versorgen, aber dann müssten andere Transportmittel eingesetzt werden, weil das nötige Equipment zu gross und zu schwer wird. Natürlich bedingt das velomobile Angebot der Stromversorgung im Freien aus Fotovoltaik eine sorgfältige Planung. Der Strom soll ja in der Regel nachts und bei jedem Wetter verfügbar sein. Darum wird die Infrastruktur von den Helfern des Vereins bereits tagsüber aufgestellt, damit die Speicher rechtzeitig von der Sonne gefüllt werden.

Die mobile solare Stromversorgung hat sich schon vielfach bewährt. So hat das JKF (Jugendkulturfestival), das Polyphon-Festival, das Umweltkino, die Livemusik-Show der Mobilitätswoche oder das Horb'Air Fest den Strom aus den Veloanhängern bezogen. Und hätte Covid im Jahr 2020 dem HillChill im Riehener Sarasinpark keinen Strich durch die Rechnung gemacht, hätten die cleveren Veloanhänger von Nomatark auch den Sonnenstrom hingebacht.

Thomas Mühlemann, Lokale Agenda 21 Riehen

Strom für Feste in Bettingen

Der grösste Anlass der Gemeinde Bettingen ist der jährliche Banntag. Der erste Strom wird auf dem Gemeindehausplatz für die Ansprache und Andacht per Mikrofon benötigt. Anschliessend wird entweder die Süd- oder Nordroute abgesprochen. Viel Energie benötigen die Teilnehmenden, um die Höhenmeter zu bewältigen, sie tanken unterwegs bei einem Apéro. Der Umgang endet auf St. Chrischona beim Sendeturm der Swisscom. Aber wie wird dieser Anlass und andere Feste mit Strom versorgt?

Aufgrund der Art und Grösse der Feste in Bettingen wird selten mehr als die haushaltsübliche Stromstärke benötigt, sodass keine speziellen Stromanschlüsse notwendig sind. Deshalb existieren wenige, geschützte Aussensteckdosen, damit das Mikrofon für den Banntag und den Neujahrsapéro, die Beleuchtung für die 1.-August-Feier und den Weihnachtsbaum eingesteckt werden können.

Beim Banntag kommen auf dem Festplatz auf St. Chrischona Kühlschränke, Kaffeemaschinen, Hüpfburg, Beleuchtung und Zapfhähne gleichzeitig zum Einsatz. Diese benötigen eine höhere Stromstärke und dickere Leitungen. In Zusammenarbeit mit Swisscom kann dies gewährleistet werden.



Foto eines Strom-Aussenanschlusses in Bettingen.

Foto: zVg

Bei grossen Anlässen, welche eine hohe Stromstärke benötigen und mehr Strom verbrauchen, kauft die Gemeinde somit das notwendige Material und Fachwissen ein. Bei kleineren Anlässen wird ganz einfach auf die nächstgelegene Steckdose zurückgegriffen. Für Feste in Bettingen werden deshalb selten temporäre Stromanschlüsse installiert.

Regula Fischer Wiemken, Assistentin der Bettinger Gemeindeverwalterin



E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



SCHUBERTIADE Am 27. November mit dem Aviv Quartett

Mädchen, Tod und Melancholie

rz. Am ersten Advent steht bereits das zweite Konzert der Saison der Schubertiade Riehen an. Es spielt am Sonntag, 27. November, das Aviv Quartett als gefeiertes Streicherensemble ein Programm mit Werken von Franz Schubert und Bohuslav Martinù, alle in Moll-Tonarten gesetzt: Eingerahmt vom Quartettssatz D.703 in c-Moll und dem Quartett D.810 in d-Moll von Franz Schubert erklingt Bohuslav Martinùs Quatuor n.5 H.268 in g-Moll. Den Abschluss bildet mit «Der Tod und das Mädchen» eines der wohl bekanntesten Streichquartette aus Franz Schuberts Feder.

«Der Tod und das Mädchen» entstand im März 1824, in einer besonders schwierigen Zeit für Franz Schubert. Im Laufe des Jahres 1822 erkrankte er an der Syphilis, einer Krankheit, die damals unheilbar war und mit Quecksilber behandelt wurde. Ein längerer Krankenhausaufenthalt in Wien im Mai 1823 machte ihm bewusst, dass er vielleicht nicht mehr lange zu leben hatte. Die Schmerzen schwächten ihn physisch und psychisch. Schubert wusste, dass er dem Untergang geweiht war, aber er setzte dennoch eine grosse Energie in seine Arbeit. Aus dieser Zeit stammen auch die

Grosse Messe in As, die unvollendete Sinfonie in h-Moll und der Liederzyklus Die schöne Müllerin.

Die Musiker des Aviv Quartetts sind seit 15 Jahren international als mehrfach preisgekröntes, renommiertes Ensemble zu hören; sie treten neben dem Quartettspiel auch solistisch und als Leiter oder Mitglieder von Ensembles und Orchestern auf. Ferner engagieren sie sich für den musikalischen Nachwuchs und unterrichten an verschiedenen Institutionen in der Schweiz.

Im Anschluss an das Konzert ist ein «Après-Concert» angesagt: Das Publikum ist zum Apéro und Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern eingeladen.

Schubertiade: Konzert zum 1. Advent – Aviv Quartett. Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Preise: 25 bis 45 Franken, Ermässigung von 5 Franken für AHV und 50 % für Studenten, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener. Kartenverkauf: www.ticketcorner.ch, Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Abendkasse ab 16 Uhr. www.schubertiaderiehen.ch



Das Aviv Quartett spielt am ersten Advent in der Dorfkirche im Rahmen der Schubertiade Riehen.

Foto: zVg

IN KÜRZE

«Navidad Nuestra» in der Leonhardskirche

rz. Am ersten Adventssonntag, am 27. November um 17 Uhr, erklingt in der Basler Leonhardskirche die weihnachtliche Vorfreude in argentinischen Tönen. Im Konzert des gemischten Chores Cantus Basel mit einem Instrumentalensemble wirken einige Riehener Sängerinnen und Sänger mit, unter der Leitung der Riehener Dirigentin Olga Pavlu, zusammen mit gebürtigen argentinischen Musikern, die in Basel leben. So der preisgekrönte Gitarrist Fabián Cardozo, der seit mehreren Jahren an der Riehener Musikschule unterrichtet, und Juan Helou, ein junger Schlagzeuger. Interpretiert wird die Musik des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez: «Misa criolla» und «Navidad Nuestra». Von innig und zart über volkstümlich heiter bis ausgelassen tänzerisch kommt diese Volksmusik daher, die Ramirez so kunstvoll komponierte. Geradezu elektrisierend wirken die Tanzrhythmen, die Ramirez inspiriert haben. So sind die einzelnen Teile der «Misa criolla» in den unterschiedlichsten Tanzschritten aus vielen Regionen Argentiniens konzipiert.

Der Text von «Navidad nuestra» von Felix Luna erzählt uns die biblische Weihnachtsgeschichte im südamerikanischen Kontext: Josef und Maria pilgern durch die eisige Pampa, die Hirten kommen aus allen Ecken Argentiniens und bringen dem Neugeborenen Käse, Basilikum und Thymian, Honig und einen wärmenden Poncho aus echtem königlichem Alpaka. Weitere Informationen und Tickets sind über www.cantusbasel.ch erhältlich.

Glühwein, Suppe und Vorweihnachtslaune

rz. Am ersten Adventswochenende, dem 26./27. November, findet wieder der Weihnachtsflowmarkt am Schlipf statt. Der Markt geht auf dem Goldbrunnenhof am Eglingerweg 17 in Riehen über die Bühne, und zwar am Samstag von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Mit Freude und originellen Ideen hat das Goldbrunnenhof-Team auch dieses Jahr den Rossstall weihnachtlich dekoriert. In

der stimmungsvollen Umgebung gilt es, Handgemachtes, erlesene Flohmarktunikate, Kunstobjekte und vieles mehr zu entdecken. Ausserdem können die Besucherinnen und Besucher bei Glühwein, heissem Süssmost, Suppe und Gebäck die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit geniessen.

Wer mit dem Auto kommt, parkiert auf dem Parkplatz des Naturbads Riehen; ab dort ist der Weg ausgeschildert. Der Markt ist in circa fünf Minuten entlang der Wiese in Richtung Deutschland erreichbar.

Buntes Warenangebot im Koffer

rz. Morgen Samstag, 19. November, findet im Andreashaus am Keltenweg 41 von 10 bis 16 Uhr der schon zur schönen Tradition gewordene Koffermarkt statt. Der Koffermarkt ist ein Basar der besonderen Art. An den Ständen, auf den Tischen werden im Saal des Andreashauses Waren angeboten. Selbst- und Handgemachtes und alles, was eben in einem Koffer Platz hat und mitgebracht werden kann. Man kann also vieles kaufen, nur keine Koffer. Und ein Augenschmaus ist allein schon, wie schön und originell die Waren aus und mit dem Koffer zusammen präsentiert werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Im Foyer gibt es nebst einem Mittagessen auch den ganzen Tag über Kaffee, Kuchen und Weiteres zu geniessen.

Turnen im Niederholz und Kornfeld

rz. Wollen Sie schon lange etwas für Ihre Fitness tun, wussten bis jetzt aber nicht wo? Wir bewegen uns wöchentlich mit Sportgymnastik unter der Anleitung ausgebildeter Trainerinnen und Trainer. Wir, die Seniorengruppe des KTV Riehen, suchen neue Mitturnerinnen und Mitturner. Wir sind eine kleine Gruppe, Alter 55 plus. Auch Jüngere sind gerne willkommen. Kommen Sie doch mal unverbindlich zum Schnuppern vorbei!

Wir turnen jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Wasserstelzen in Riehen. Bei Fragen gibt Ruedi Buholzer unter der Telefonnummer 079 402 89 41 gerne Auskunft.

JAHRBUCH Z'RIECHE Vernissage am 26. November in der Aula Niederholz

Ein Jahrbuch zum Thema Kunst

rs. Vor 50 Jahren organisierte die Gemeinde Riehen unter der Regie der kurz zuvor gegründeten Kommission für Bildende Kunst ihre erste Kunstausstellung. Dies nimmt das Jahrbuch z'Rieche 2022 zum Anlass, sich diesmal unter dem Titel «Kunststück» des öffentlichen Kunstbesitzes der Gemeinde anzunehmen und einen Blick auf die in Riehen sichtbare bildende Kunst zu werfen. Das Buch liegt nun druckfrisch vor und wird am Samstag, 26. November, um 17 Uhr in der Aula des Niederholzsulhauses öffentlich vorgestellt.

Zu Beginn steht ein Artikel von Jana Leiker über öffentliche Kunst in Riehen – zahlreiche Skulpturen, viele davon auf Brunnen, sowie Gemälde in öffentlich zugänglichen Gebäuden zählen dazu. Die Kunsthistorikerin Dina Epelbaum stellt die von ihr kuratierte Ausstellung über den Riehener Maler Jean Jacques Lüscher vor, die im Kunst Raum Riehen zu sehen war, und wirft dabei auch einen Blick auf Lüschers damaligen Künstlerkollegen und seine Familie. Der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Spechtenhauser stellt interessante Riehener Atelierhäuser vor. Spechtenhauser wird an der Vernissage zu diesem Thema sprechen – in Riehen haben diverse Künstler und Künstlerinnen architektonisch interessante und bedeutende Atelierhäuser gebaut beziehungsweise bauen lassen. Zum 25-Jahr-Jubiläum der Fondation Beyeler stellt ein Artikel von Jahrbuch-Redaktor Rolf Spriessler das Museum



Ein Gemälde von Willi Wenk, das auch auf dem Buchcover zu sehen ist.

Foto: Ursula Sprecher

als Institution und Veranstalter von Events vor. Einige Geschichten und Zeichnungen aus einem Kinderwettbewerb schliessen den Thementeil ab.

Das Jahr 2022 war für Riehen ein ausserordentlich vielfältiges – erstmals wurde eine Frau zur Gemeindepräsidentin gewählt, im August sorgte ein Jahrhundertunwetter für Über-

schwemmungen, die 500-jährige Zugehörigkeit Riehens zu Basel war durchgehend ein Thema, mit einem dreitägigen Fest Anfang September als Höhepunkt, und mit dem Dorffest fand 2022 noch ein zweites grosses Volksfest statt. Ein Artikel fasst prägende Momente des Jahres zusammen.

Erfahrungen zu Corona sind ausserdem ein Thema, das Leben des «Dorfkönigs» Otto Wenk-Faber, der in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden wäre, wird nachgezeichnet, die seit 100 Jahren ununterbrochen erscheinende Riehener Zeitung wird gewürdigt und die Geschichte des Hill-Chill-Festivals erzählt, das in diesem Jahr zum 20. Mal stattgefunden hat. An der Jahrbuch-Vernissage wird die Riehener Band Out of Key zu hören sein, in der Originalbesetzung ihres Auftritts am ersten Hill Chill am Bündelitag des Sommers 2001. Der Chronikteil sowie Beiträge zum Kultur- und zum Sportpreis runden den Inhalt ab.

Vernissage des Jahrbuches z'Rieche 2022 zum Thema «Kunststück», zur Begrüssung spricht Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann. Zu Gast sind unter anderen Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Spechtenhauser und das ex/ex Theater, es spielt die Riehener Band Out of Key in der Originalbesetzung von 2001. Moderation: Jahrbuch-Redaktor Rolf Spriessler. Aula des Niederholzsulhauses (Niederholzstrasse 91), 17 Uhr. Eintritt frei. Im Anschluss öffentlicher Apéro.

Reklameteil

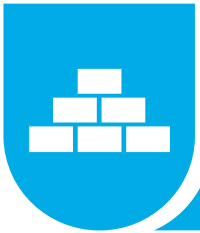


Kanton Basel-Stadt

Schatz, sind die Fenster zu? 😬

🧐 Ja klar, wir sparen doch Energie!

Basel spart Energie.
www.energie-mangellage.bs.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 15. November 2022 neben anderen Geschäften die Schwerpunkte für die Entwicklungszusammenarbeit 2023 definiert.

Schwerpunkte für die Entwicklungszusammenarbeit 2023

Gemäss Vorgabe des Einwohnerrats Riehen wird jährlich 1 % der Einkommenssteuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dabei wird jeweils ein thematischer Schwerpunkt gesetzt. Die Vergabekommission stützt sich bei ihrer Schwerpunktsetzung auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Der Gemeinderat hat den Vorschlag der Vergabekommission für das kommende Jahr gutgeheissen: Die beiden Schwerpunkte sind *Gesundheit und Wohlergehen* und/oder *sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen*.

Die Unterlagen sind auf der Gemeindewebseite einsehbar.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. Die Redaktion

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Kohler, Sandra Angela
von Lorstorf/SO, geb. 1960,
Rüdinstr. 36, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

D'Ercole, Nelio Leonardo, Sohn von Meyer, Lindsay Rachal und D'Ercole, Dario

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderung
Steinbrecheweg 9, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 795

Handänderung
Niederholzstrasse 36, Riehen
Sektion: RC, Parzelle: 67

Handänderung
Grenzacherweg 143, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1714

Handänderung
Grenzacherweg 164, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 2283

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Neubau Gerätehaus
Aeussere Baselstrasse 168, Riehen
Sektion RB, Parzelle 360

Reklamen:
Reklameanlage beleuchtet
Lörracherstrasse 40, Riehen
Sektion RF, Parzelle 1306

Technische Anlagen:
Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät Dach
Auf der Bischoffhöhe 48, Riehen
Sektion RF, Parzelle 1213

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *16.12.2022* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Im Esterli

Ganze Strasse: *Gegenverkehr* (bisher Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Lachenweg mit Velo-/Mofagegenverkehr).

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt*

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Waltersgrabenweg

zwischen Grenzacherweg und Liegenschaft Nr. 19: *Parkieren gestattet* (bisher Parkieren verboten)

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt*

Sitzung des Einwohnerrats

vom **Mittwoch, 23. November 2022, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus mit Fortsetzung
am **Donnerstag, 24. November 2022, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus

Die Sitzung ist öffentlich.

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Interpellationen
3. Projektierungskredit für Architekturwettbewerb Erweiterung Schulhaus Hebel
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 22-26.004.01)
 - b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 22-26.004.02)
 - c) Mitbericht der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) (Nr. 22-26.004.03)
4. Rechenschaftsbericht über die effektiven Kosten des baulichen Unterhalts der Schulliegenschaften und Kindergärten 2019–2021
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.128.01)
 - b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 18-22.128.02)
5. Bericht des Ratsbüros zum Anzug Heiner Vischer und Kons. betreffend Mitgliedschaft des Einwohnerrats Riehen bei der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) (Nr. 18-22.777.02)
6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Peter A. Vogt und Heiner Vischer betreffend Neupflanzung von 16 Bäumen (Nr. 18-22.756.02)
7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend kommunales Bettelverbot (Nr. 18-22.762.02)
8. Bericht des Gemeinderats zum Anzug der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend die Petition «Spielplätze gehören den Kindern und nicht den Saatkrähen» (Nr. 18-22.809.02)
9. Bericht des Gemeinderats zu den beiden (altrechtlichen) Parlamentarischen Aufträgen Peter A. Vogt betreffend Darstellung der Nettokosten und der gebundenen Kosten bei den Leistungsaufträgen (Nr. 10-14.704.02) und Peter A. Vogt/Barbara Graham und Kons. betreffend Einführung eines eigenen Produktbereichs für die Strukturkosten der Gemeinde Riehen (Nr. 10-14.807.03)
10. Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Rebecca Stankowski und Kons. betreffend Vertretung der Tagesstrukturen in den Schulräten (Nr. 22-26.513.02)
11. Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Jenny Schweizer und Kons. betreffend Gemeindeinitiative für eine vernünftige und verhältnismässige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (Nr. 22-26.514.02)
12. Neue Anzüge
13. Mitteilungen

Der Präsident: *Martin Leschhorn Strebel*

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistentin Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

Sozialhilfe Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 30
www.riehen.ch
sozialhilfe@riehen.ch

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9–11.30 Uhr.
Dienstag geschlossen.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. November 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Santiglaus

Wenn die Tage kürzer werden, die Blätter fallen und der erste Schnee nicht mehr weit ist, bereitet sich der Santiglaus mit voller Freude auf den grossen Tag vor. Auch durch unser Dorf wird er am Dienstag, 6. Dezember 2022, mit seinem Schmutzli stapfen. Er trifft um 18 Uhr beim Gemeindehaus ein, beziehungsweise ist um circa 18.30 Uhr bei der Kirche St. Chrischona.

Förderung naturnaher Gärten in Bettingen – Willkommen Gartenrotschwanz

Am 9. November 2022 haben auf Einladung der Naturschutzkommission fünf Fachreferentinnen und -referenten der Stadtgärtnerei zur Förderung naturnaher Gärten in Bettingen informiert. Rund 55 Teilnehmende lauschten in der Baslerhofscheune den Ausführungen über den Gartenrotschwanz sowie den kleinen und einfachen Massnahmen zur Förderung der Artenvielfalt im eigenen Garten. Sie erfuhren, welche Amphibien und Reptilien in Bettingen existieren

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Handänderung
Fünfeichenweg 5, Bettingen
Parzelle: 1094

Handänderung
Baiergasse 38, Bettingen
Stockwerkeigentumsparzelle: 441-7
Miteigentumsparzelle: 441-1-2

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

und sahen bildlich die Kleintierfallen wie Lichtschächte, die diesen zum Verhängnis werden.

Anhand des Beispiels der armenischen Brombeere, die sich sehr effizient ausbreitet und die einheimischen Pflanzen verdrängt, wurde die Problematik der invasiven Neophyten, der gebietsfremden Pflanzen, aufgezeigt. Nicht nur im Garten, auch an Gebäuden lässt sich ein Beitrag zum Naturschutz leisten. Mauersegler und Mehlschwalben können gefördert werden, indem die bestehenden Brutplätze – wie an der Brohegasse – erhalten bleiben. Bei Neubauten können mit einfachen Massnahmen Brutplätze geschaffen werden. Und falls Sie einen alten Dachstock haben: Fledermäuse benötigen diese als Quartier. Es können auch Fledermauskästen im Dachstock oder an der Fassade aufgehängt werden. Das ökologische Potenzial lässt sich nicht nur in Gärten, sondern auch an Gebäuden mit Strukturreichtum nutzen. Wer mehr wissen will, kann sich unter www.stadtgaertnerei.bs.ch unter dem Stichwort Biodiversität informieren. Broschüren der Stadtgärtnerei zum Gartenrotschwanz, zur Flachdachbegrünung und zu Problempflanzen im Garten können auch auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen
Telefon 061 267 00 88
E-Mail: info@bettingen.ch

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.



Nach den Herbstferien: Hallenbad Wasserstelzen

HERBST- BIS FRÜHJAHRSFERIEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 18.45 bis 21 Uhr; Samstag: 10 bis 14 Uhr und Sonntag 10 bis 13.30 Uhr und 14.15 bis 17 Uhr
In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen

EINTRITTSPREISE:
Kinder bis 6 Jahre: CHF 1.50
Schüler / Studenten (6 bis 25 Jahre): CHF 2
Erwachsene: CHF 4

Hallenbad Wasserstelzen
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

RIEHEN
LEBENSKULTUR



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS



ADVENT IN RIEHEN

Donnerstag, 24.11.2022 – 18 Uhr, Rauracher Zentrum
Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann
Ansprachen und Glühwein-Apéro

Musikalische Begleitung: **Kinderchöre Nachtigall & Alouette**
Weihnachtliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen

www.rauracher-zentrum.ch, www.riehenevents.ch, www.riehen.ch



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), der Handels- und Gewerbeverein (HGR) und die Gemeinde Riehen freuen sich auf den Advent in Riehen und danken allen Geschäften, die mit Patenschaften die Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen.



ADVENT IN RIEHEN

Freitag, 25.11.2022 – 16.30 Uhr, Dorfplatz
Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann
Ansprachen und Glühwein-Apéro

Musikalische Begleitung: **Seraina Clark & Bluescht**
Kinder-Weihnachtsstube, Geschichten und Bastecke

www.riehenevents.ch, www.riehen.ch



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), der Handels- und Gewerbeverein (HGR) und die Gemeinde Riehen freuen sich auf den Advent in Riehen und danken allen Geschäften, die mit Patenschaften die Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen.



BIBLIOTHEK
RIEHEN

Spielabend in der Bibliothek



Mi, 23. November, 19–ca. 21 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Lernen Sie in gemütlicher Runde die unterschiedlichsten Gesellschaftsspiele kennen und spielen Sie neue aber auch bewährte Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten-, und Würfelspiele. Oder nehmen Sie Ihr Lieblingsspiel von Zuhause mit und stellen es den andern vor. Wir freuen uns auf einen Abend voller Strategie, Geschicklichkeit, Spannung und – hoffentlich – mit einer Portion Glück.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



33 Jahre UN-Konvention über die Rechte des Kindes

33 Jahre UN-Konvention über die Rechte des Kindes







RIEHEN
LEBENSKULTUR



Spielabende

Donnerstag, 27.10. & 24.11.2022
19.00 bis ca.22.00 Uhr



Zwei Abende voller Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen – Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

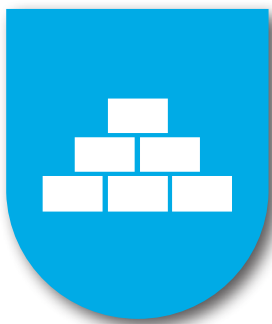
Ab 18.00 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Reservation bis 15.00 Uhr unter 061 646 81 61) und für den kleinen Hunger oder Gluscht zwischendurch können ab 19.00 Uhr Getränke und kleine Snacks bezogen werden.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



AvantGarten gestaltet Lebensräume



Sehnen Sie sich nach einem grünen Rückzugsort, einem Sonnenplatz mit Vogelgezwitscher oder einem Staudenbeet voller Schmetterlinge? AvantGarten ist Ihr Gärtner in Riehen und Umgebung. Mit unserem vielfältigen Angebot, kreativen Ideen und umfassenden Fachwissen verwandeln wir Ihren Garten in einen Lebens- und Wohnraum. Ob gross oder klein, wild oder geradlinig, sonnig oder schattig, Neugestaltung oder Pflegearbeiten – wir finden für Sie und Ihren Garten eine massgeschneiderte Lösung.

Zeit für Herbstarbeiten

Im Herbst haben wir unsere zweite Hauptsaison. Es ist der ideale Zeitpunkt, um Pflanzen und auch grössere Gehölze zu setzen. So können sich die Pflanzen bereits an Ihren Garten gewöhnen und wachsen im Frühjahr kräftiger. Auch Zwiebelpflanzen werden im Herbst gesetzt.

Viele Stauden werden im Herbst zurückgeschnitten. Einige Stauden haben jedoch einen dekorativen Fruchtschmuck und Blütenstände, die über den Winter stehen gelassen werden können. Ihre Formen und Bilder lassen Ihren Garten auch im Winter schön aussehen.

Der Rasen wird noch einmal gemäht, damit Luft zum Boden gelangt und Pilzkrankheiten vorgebeugt wird.

Der Winter steht vor der Tür

Vor dem ersten Frost wintern wir kälteempfindliche Pflanzen ein – sei es in einem geeigneten Winterquartier oder mit schützenden Materialien.

Im Winter sind Schnitтарbeiten angesagt. Wir schneiden Bäume, Sträucher und Stauden formschön und fachgerecht, sodass der Austrieb im Frühjahr kräftig und die Fruchtfülle im Sommer üppig ausfällt.

Auch Bewässerungsanlagen werden jetzt von uns winterfest gemacht. Neben dem Abstellen des Wassers ist die korrekte Lagerung des Bewässerungscomputers besonders wichtig.

Neugestaltungen und Planungen

Sie liegen genau richtig, wenn Sie bereits im Winter an die Neugestaltung Ihres Gartens denken. Denn jetzt ist die Zeit zum kreativen Planen, Konzipieren und Projektieren. So können Sie bereits im Frühjahr Ihren Garten geniessen.

Lassen Sie sich von unseren Referenzprojekten auf unserer Webseite inspirieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, Ihren Garten und die Realisierung spannender Projekte.



AvantGarten GmbH

Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
www.avantgarten.ch, mail@avantgarten.ch
Telefon 061 554 23 33



AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch 061 554 23 33 Riehen · Binningen



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch



BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
HOUSE-SITTING www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose
Heimberatung

Vorhänge
Rollo
Plissee

Sabine Winiker

Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

moole
tapeziere
sanieren

Ribigslos

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

JAHRESKONZERT Der Handharmonikaverein Eintracht Riehen spielte vor grosser Kulisse

Ein stimmungsvoller Vereinsmusikabend

Der grosse Festsaal des Landgasthofs Riehen war gut gefüllt, als der Handharmonikaverein Eintracht Riehen am vergangenen Sonntag zum Jahreskonzert lud. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Unter der Leitung des bewährten Dirigenten Vadim Fedorov spielte das Ensemble in Spielgemeinschaft mit dem Akkordeon-Orchester Magden ein abwechslungsreiches Programm, zu welchem Marie Kron als Moderatorin viel Interessantes zu erzählen wusste. Etwa, dass Vangelis, der griechische Pionier der elektronischen Musik, der im April dieses Jahres in Paris nach einer Coronaerkrankung starb, die Musik zu 32 Spielfilmen und auch zu verschiedenen Dokumentarfilmen geschrieben hat. Mit «Conquest of Paradise» aus Ridley Scotts Film-

Epos 1492 präsentierte das 19-köpfige Ensemble gleich zu Beginn Vangelis' wohl grössten Hit, nachdem es zur Eröffnung Paul Zauggs Fanfaren-Marsch hingeschmettert hatte. Es ging weiter mit Tschaikowskys Dornröschen-Walzer aus dem monumentalen, über drei Stunden dauernden Ballett-Buhnenwerk, das 1890 in St. Petersburg mit 155 Tänzerinnen und Tänzern, davon 59 Solistinnen und Solisten, opulent uraufgeführt worden war. Das Stück «Biscaya», von William Bookwood wurde durch James Last zum Welterfolg und plätscherte auch im Landgasthofsaal herrlich träumerisch dahin, bevor es mit «Ein Fünkchen Freud» wieder temperamentvoll wurde, einem Tango aus der Feder von Max Husi, der während

41 Jahren die musikalische Leitung des HVE innehatte, im Jahr 2007 in seinem 101. Lebensjahr verstarb und an den sich viele im Saal noch erinnern konnten. Mit der Zigeunerpolka von Handharmonika-Legende Bobby Zaugg ging es in die Pause, während der viele die Gelegenheit wahrnahmen, das gut bestückte Kuchen-Buffer zu besuchen. Nach der Pause wehte zunächst einmal etwas Zirkusluft durch den Saal. Die Zirkusschule Basel war mit einigen jungen Schülerinnen ihres «Zirkus Rägeboge» zu Gast, die beeindruckende Gymnastik und eine witzige Koch-Jonglage-Nummer zeigten, bevor sich das Handharmonika-Ensemble mit einem routiniert dargebotenen Spitzenreiter-Marsch von Renato Bui zurückmeldete.

Aus Jacques Offenbachs Oper «Hoffmanns Erzählungen» stammt das Stück «Barcarole», die musikalische Nachempfindung einer Gondelfahrt durch Venedig. Ein musikalisches Feuerwerk mit einigen Ohrwürmern bot das Potpourri mit Melodien aus Franz Lehárs Operette «Die lustige Witwe», bevor das Programm mit Matthias Hennekes «Krimi-Puzzle» schloss, das die TV-Serien-Melodien von Derrick und Miss Marple, Hazy Osterwalds «Kriminal-Tango» und den Schlager «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett» aneinanderreichte. Das begeisterte Publikum verdiente sich zwei Zugaben, nach dem obligaten «Basler Marsch» war das Programm beendet.

Rolf Spriessler



Dirigent Vadim Fedorov mit dem Handharmonikaverein Eintracht Riehen und dem Akkordeon-Orchester Magden auf der Landgasthofbühne.



Pyramide mit sechs jungen Artistinnen der Zirkusschule Basel aus dem Programm des Zirkus Rägeboge.

Fotos: Rolf Spriessler

Publireportage



Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Besichtigungen sind jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, möglich. Wir freuen uns Ihnen unser gepflegtes Haus zu zeigen.

«Zuhause ist dort, wo man sich wohlfühlt und liebe Menschen sind.»

Senevita Erlenmatt
Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel, Telefon 061 319 30 00
erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

senevita
Erlenmatt

Ich bin daheim

«Ich bin daheim»; eine Aussage, die viele Emotionen beinhaltet und darauf schliessen lässt, dass ein Mensch sich wohl fühlt. Daheim zu sein bedeutet nicht nur einen Ort der Ruhe und der Intimität zu haben, sondern vielmehr auch eingebunden zu sein in einer Gemeinschaft.

In der Senevita Erlenmatt leben wir dieses Miteinander und interessieren uns für das Wohl der Seniorinnen und Senioren. Gerade weil wir mit Menschen sprechen und zuhören, wissen wir, dass der Umzug im Alter belastend ist. Bedenken und Ängste begleiten den Gedanken, die vertraute Umgebung zu verlassen und sich auf Neues einzulassen. Sich vom Gewohnten zu trennen ist nicht einfach, kann aber auch befreiende Wirkung haben. Manchmal lohnt es sich, diesen Schritt zu wagen, um danach feststellen zu dürfen, dass die Lebensqualität zunimmt. Dies bestätigen viele Seniorinnen und Senioren, die sich für eine Alterswohnung entschieden haben und in fortgeschrittenem Alter eine neue Wohnform angehen. Einer der Wohlfühlfaktoren dabei ist die individuelle Einrichtung mit über die Jahre lieb gewonnenen Möbeln und persönlichen Gegenständen. Die Selbstbestimmung stellt dabei das höchste Gut im Reigen des Wohlfühlens dar. So ist es in der Senevita Erlenmatt selbstverständlich, dass eine individuelle und frei wählbare Wohnform gewährleistet ist. Sie selber bestimmen, was Sie möchten oder auf was Sie lieber verzichten. Unsere Seniorinnen und Senioren schätzen die zuvorkommende Fürsorge und das Beisammensein genauso, wie die Möglichkeit sich in ihr «Zuhause» zurückzuziehen und ihre Privatsphäre geniessen zu können. Unsere modernen und dennoch gemütlichen Alterswohnungen

sind lichtdurchflutet, verfügen über eine Terrasse sowie eine schöne Wohnküche. Sie geniessen täglich ein frisch zubereitetes 3-Gang-Mittagsmenü, wobei wir auf Ihre Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen. An warmen Tagen bedienen wir Sie und Ihre Gäste auf der hübschen Terrasse mit Blick auf den Max Kämpf-Platz. Sollten Sie in die Situation kommen, dass es Ihnen einmal nicht so gut geht und Sie medizinische Hilfe oder anderweitige Unterstützung benötigen, sind wir da. Unsere hauseigene Spitex steht Ihnen an 365 Tagen rund um die Uhr zur Seite. Weitere Dienstleistungen, wie die Hauswirtschaft, technischer Dienst oder Coiffeur, Podologie und vieles mehr dürfen Sie nach Ihren Bedürfnissen in Anspruch nehmen. Wir sind engagiert und sorgen liebevoll für Ihr Wohl, was Ihnen Lebensqualität schenkt. Es ist jene Qualität, die Sicherheit gibt und dazu beiträgt, dass die aktive Lebensgestaltung wieder konkreten Raum einnehmen darf. So organisieren wir regelmässige Veranstaltungen, wie Vorträge, Konzerte, Ausflüge und dergleichen, an denen Sie nach Ihren individuellen Vorlieben teilhaben dürfen.

Sie möchten sich selber ein Bild machen? Gerne! kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und das gepflegte Ambiente der Senevita Erlenmatt persönlich kennen. Wir freuen uns Ihre individuellen Fragen beantworten zu dürfen.

Senevita Erlenmatt
Erlenmattstrasse 7, 4057 Basel
www.erlenmatt.senevita.ch
Tel. 061 319 30 00



2022

ADVENT IN RIEHEN

GEMEINDEANLÄSSE

Do, 24. November

Einschaltung der Adventsbeleuchtung im Rauracher-Zentrum

Begrüssung, Ansprachen und Glühwein-Apéro
Kinderchöre Nachtigall & Alouette unter der
Leitung von Chantal Langlotz & Timon Eiche
ab 18 Uhr, Rauracher-Zentrum, rauracher.ch

Fr, 25. November

Einschaltung der Adventsbeleuchtung auf dem Dorfplatz

Begrüssung, Ansprachen und Glühwein-Apéro
Kinder-Weihnachtsstube mit der Bibliothek Riehen
Musik: Seraina Clark und Bluescht (BS)
ab 16.30 Uhr, Dorfplatz, riehen.ch

WEIHNACHTSMÄRKTE

Do, 17. November - So, 20. November

Wintermarkt im Wenkenpark

Regionale Produkte, Kinderattraktionen
Do: 17 - 22 Uhr / Fr,Sa: 10 - 22 Uhr
So: 10 - 17 Uhr, Wenkenpark Riehen
reithallewenkenpark.ch

Sa, 26. November

Adventsbazar des Vereins Offene Tür

Weihnachtsartikel, Tombola, Verpflegungsstände
9 - 15 Uhr, Dorfplatz, Meierhofsaal
offenetuer.ch

Sa/So, 26./27. November

Weihnachtsflowmarkt am Schlipf

Handgemachtes, Kunstobjekte, Glühwein, Suppe
Sa: 14 - 20 Uhr / So: 11 - 16 Uhr,
Goldbrunnenhof, Eglingerweg 15

Sa, 3. Dezember

Advents-Dorfmarkt des VRD

Textilien, Handwerk, Spielwaren, Gastro-Stände
9 - 18 Uhr, Dorfzentrum Riehen
riehenerdorfmarkt.ch

KERZENZIEHEN

Di, 6. Dezember - Sa, 17. Dezember

Kerzenziehen im Landi

14 - 17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer,
Bluttrajinweg 12, landauer.ch

Di, 6. Dezember - Sa, 10. Dezember

Kerzenziehen im Pfarrhauskeller

15 - 19 Uhr, Pfarrhauskeller, Kirchstrasse 7
erk-bs.ch/kerzenziehen2022

ADVENTSKONZERTE

Sa, 26. November

Adventskonzert mit dem tsc-Chor

20 Uhr, Chrischona Berg
tsc.education

Fr, 2. Dezember

Classiques! Silent Night mit Hirundo Maris und Arianna Savall

19.30 Uhr, Landgasthof Riehen
swissclassics.ch

Sa, 3. Dezember

Kulturmomente 22 mit Catriona Böhme und Judith Vera Bützberger

Festliche Instrumentalmusik, Adventslieder zum
Mitsingen, Adventsgeschichte von Astrid Lindgren
17 Uhr, Haus der Vereine, Lüschersaal
catrionaboehme.com

Sa, 3. Dezember

Adventskonzert Posaunenchor Riehen am Riehener Dorfmarkt

11 Uhr, auf dem Dorfplatz
posaunenchor-riehen.ch

Do, 15. Dezember

Weihnachtskonzert zum Mitsingen mit den Kinderchören Nachtigall & Alouette

20 Uhr, Dorfkirche Riehen

So, 18. Dezember

Schubertiade Riehen: Weihnachtskonzert mit dem Klavierduo Jost-Costa

17 Uhr, Dorfkirche Riehen
schubertiaderiehen.ch

TÄNNEN & KULINARISCHES

Fr, 25. November - Fr, 23. Dezember

Glühwein auf dem Dorfplatz

Di bis Do, 17 - 20 Uhr, Fr, 17 - 22 Uhr,
Sa, 12 - 22 Uhr

Raclettestübli auf dem Dorfplatz

Fr, 17 bis 22 Uhr, Sa, 12 - 22 Uhr

Do, 1. - Sa, 24. Dezember

Weihnachtsbaumverkauf auf dem Dorfplatz

Mo bis Sa, 9 - 19 Uhr

Ab Dezember

Weihnachtsbaumverkauf im Rauracher-Zentrum

Mo bis Fr, 7 - 20 Uhr, Sa, 7.30 - 18 Uhr

Weitere Hinweise zu
Anlässen in Riehen
finden Sie unter:
riehenevents.ch



SONSTIGES

Mi, 16. November

Adventsdeko selber machen

19 - 20.30 Uhr, nur mit Anmeldung
Bibliothek Niederholz
bibliothek-riehen.ch

Fr, 18. November

Laternenumzug

17.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer
landauer.ch

Mi/Do, 23./24. November

Öffentliches Adventskranzbinden

10 - 16 Uhr, APH Wendelin
aph-wendelin.ch

So, 27. November

Jugi-Zmorge Adventsspecial

11 - 14 Uhr, Jugendzentrum Landauer
jugendarbeitriehen.ch

Fr, 2. Dezember

Harley Santiklaus

18 Uhr, Webergässchen
riehendorfmarkt.ch

Sa, 3. Dezember

Christmas Storytime with Ms. Jeanne

Für Kinder, 11.15 - 12 Uhr,
MUKS Museum Kultur und Spiel
muks.ch

So, 4. Dezember

Räuberweihnacht

14 - 17 Uhr, ab 7J., mit Anmeldung
MUKS Museum Kultur und Spiel
muks.ch

Di, 6. Dezember

Santiklaus im Dorf

16 Uhr, Dorfzentrum

Di, 6. Dezember

Dr Santiklaus kunnt ins Kornfäld

17 Uhr, Kornfeldkirche
erk-bs.ch

So, 11. Dezember

Advent Special by Flyfsx

16 - 19 Uhr, Rüchligweg 55
flyfsx.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Die Gemeinde Riehen wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen stimmungsvollen Advent 2022!

BIBLIOTHEK Schweizer Erzählnacht auch in Riehen

Geschichten und Verwandlungen



Letzte Woche wurde es in der Bibliothek spannend und gemütlich: Die Kinder hörten der Bibliotheksleiterin Iris Frei, die auf dem Sofa eine Geschichte vorlas, gerne zu.

Foto: Sandra Albrecht

Seit über dreissig Jahren findet jeweils im November die Schweizer Erzählnacht statt. Das diesjährige Motto hiess «Verwandlungen» und das Programm blieb bei der Anmeldung wie immer geheim. Die Kinder trafen letzten Freitagabend um halb acht in der Bibliothek ein, bekamen ein Leuchtarmband umgebunden und machten es sich in der mit Lichterketten dekorierten Kinderabteilung mit ihren Kissen gemütlich. Aus welchem Buch wird wohl vorgelesen? Die Geschichte handelte von Dennis, einem ganz normalen zwölfjährigen Jungen – welche Verwandlung würde er wohl durchmachen?

Die Mädchen und Buben lauschten gespannt und manche genossen es, beim Zuhören etwas auszumalen.

Nach einer Dreiviertelstunde – gerade, als es am spannendsten war – war Pause. Jetzt konnten sich die Kinder selbst verwandeln: Im ersten Stock stand eine grosse Verkleidungskiste bereit. Hüte, Brillen, Perücken und Schnurrbärte, alles wurde ausprobiert. Nach einem Sirup und Schoggiweggli wurde es wieder ruhiger und in der letzten halben Stunde ging es weiter mit David Walliams' Kinderroman vom «Kicker im Kleid». Inspiriert, zufrieden und mit einem Foto der eigenen Verwandlung wurden die Kinder um halb zehn von ihren Eltern wieder abgeholt. Der Abend hat gezeigt: Einer guten Geschichte hören Kinder auch heute gerne noch einen Abend lang zu!

Iris Frei, Gemeindebibliothek Riehen



Lichterschein zu Ehren St. Martins

mf. Von der einen Seite näherte sich die Laterne mit dem heiligen Franziskus, von der anderen jene mit dem heiligen Martin. Es war ein stimmungsvoller Moment, als die beiden Gruppen, die von der Dorfkirche und der Franziskuskirche herkamen, aufeinandertrafen. Gemeinsam zog man am traditionellen ökumenischen St. Martins-Umzug im Anschluss zum Eisweiher, wo mit Musik, Gebeten und Verpflegung im Licht der vielen kleinen Laternen gefeiert wurde. Besonders ins Auge stachen dort die selbge-schnitzten «Räbeliechtl» der oben abgebildeten Kinder.

Fotos: Philippe Jaquet

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG Feierliche Einschaltung im Niederholz und auf dem Dorfplatz

Gemeinsam auf die Weihnachtszeit anstossen

rz. Im warmen Licht der Weihnachtssterne flanieren, einen Glühwein oder Punsch geniessen und sich in Ruhe einen Tannenbaum aussuchen. So kann man in der Adventszeit in Riehen einen Gang runterschalten und sich auf die Weihnachtstage einstimmen. Die Gemeindeverwaltung lädt die Riehener Bevölkerung nächste Woche zu den offiziellen Einschaltungen ein, heisst es in einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen. Mit einem festlichen Akt wird am Donnerstag, 24. November, die Adventsbeleuchtung im Rauracher Zentrum und am Freitag, 25. November, jene auf dem Dorfplatz eingeschaltet.

Beide Anlässe werden von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und Vertretern der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) eröffnet und von musikalischen Darbietungen umrahmt. Im Niederholz warten am Donnerstag die Kinderchöre Nachtigall und Alouette unter der Leitung von Timon Eiche und Chantal Langlotz mit einem weihnächtlichen Programm zum Mitsingen auf; im Dorf werden tags darauf Seraina Clark und Bluescht das Publikum beehren. Danach besteht jeweils die Möglichkeit, das traditionelle Glühwein-Apéro zu geniessen. Auf dem Dorfplatz wird ausserdem das Kinderprogramm «Weihnachtsstube» mit gemütlichen Sofas und Sesseln, heisser Schoggi und Erzählungen angeboten. Ermöglicht wird die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Leuchtsternen durch Baum- und Sternpatenschaften von 21 Riehener Geschäften und durch die Gemeinde Riehen.

Auf dem Dorfplatz laden ab komendem Freitag ausserdem das traditionelle Glühweinhüttli und Raclette-stübli, ab dem 1. Dezember ein Weihnachtsbaumverkauf und am Samstag, 3. Dezember, ein Adventsmarkt zum Verweilen und Geniessen ein. Weitere Adventsanlässe in Riehen finden sich im Online-Veranstaltungskalender auf www.riehenevents.ch.

Verkürzte Leuchtdauer

Die Gemeinde habe im Vorfeld mit Blick auf die schwierige Energiesituation nach Absprache mit Vertretern des Gewerbes mehrere Varianten der Weihnachtsbeleuchtung während der Adventszeit geprüft, so die Medienmitteilung weiter. Sie sei zum Schluss gekommen, dass mit der LED-Technologie eine Weihnachtsbeleuchtung auch in der momentan schwierigen Situation vertretbar sei. Allerdings werde die Leuchtdauer der Sterne verkürzt und ihre Anzahl verkleinert: Die Gemeinde verzichtet von Mitternacht bis 5 Uhr auf die Beleuchtung der Weihnachtsbäume sowie auf die Baumscheibenbeleuchtung in der Wettsteinstrasse, im Webergässchen, am Dorfplatz und im Singeisenhof. Der HGR und die VRD unterstützten den Beschluss, die Geschäfte des VRD kürzten ebenfalls die Dauer ihrer Schaufensterbeleuchtung und verzichteten auf Weihnachtssterne

an den Häuserfassaden. Allen gemeinsam sei es wichtig, dass der Rahmen für eine besinnliche Adventszeit trotz allem gegeben sei.

Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung: Donnerstag, 24. November, ab 18 Uhr im Rauracher Zentrum; Freitag, 25. November, ab 16.30 Uhr (Begrüssung und Ansprache um 17 Uhr, Einschaltung um 17.30 Uhr) auf dem Dorfplatz Riehen.

Folgende Personen und Firmen haben Patenschaften übernommen:

- Advolat Schweiz GmbH (2 Sterne)
- Altershilfe Basel (1 Stern)
- Bawa AG (1 Stern)
- Biondi Treuhand GmbH (Baum)
- Blumen Breitenstein (2 Sterne)
- Coiffure Barbara Porfirio (2 Sterne)
- DaHOME AG (3 Sterne)
- Frei Augen-Optik (Baum)
- Gebäudeversicherung Basel-Stadt (Baum)
- Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) (Baum)
- HGA GmbH (Baum)
- Kissling Mechanik Laser (2 Sterne)
- Lemmenmeier Metall GmbH (1 Stern)
- P. Löhner Heizungen GmbH (1 Stern)
- Migros Bank AG (2 Sterne)
- Papeterie Wetzol (1 Stern)
- RONA Hauswartung GmbH (2 Sterne)
- K. Schweizer AG (1 Baum)
- Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) (Baum)
- Rauracher Zentrum (Baum)
- Wyyguet Rinklin (2 Sterne)



Die feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung (im Bild die letztjährige) ist in Riehen eine Tradition, die nicht fehlen darf.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

ADVENTSFENSTER Von Haus zu Haus im Niederholzquartier

Adventskalender unter freiem Himmel

rz. Der Riehener Quartierverein Niederholz teilt erfreut mit, dass seine engagierten Mitglieder auch dieses Jahr eine Adventsfensteraktion durchführen werden. In der hier aufgeführten Liste ist ersichtlich, wann wo welches Fenster aufgeht und ob man sich auf eine allfällige Verpflegung freuen darf. Der Quartierverein wünscht viel Vergnügen beim Adventsspaziergang im Quartier und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.



Im Dezember leuchten wieder die Fenster im Niederholzquartier.

Foto: Archiv RZ Stefan Leimer

Datum	Name	Adresse
01.12.22	Judith und Stefan Wehrli Huidobro	Schäferstrasse 52
16 bis 18 Uhr	Schoggistängeli	
02.12.22	Familie Schmid	Niederholzstrasse 106
03.12.22	Coiffeur Brigitte	Bäumlihofstrasse 447
04.12.22	WKB	Im Niederholzboden 12
05.12.22	Lucia Bischof	Arnikastrasse 16
06.12.22	Marianne Gutknecht	Blutrainweg 49
19 Uhr	Apéro	
07.12.22	Evi Bösch	Kohlistieg 25
08.12.22	Benjamin Stofer	Helvetierstrasse 15
09.12.22	Therese Hug	Helvetierstrasse 15
16 Uhr	Apéro	
10.12.22	Frei Augenoptik (Bastelwerke Primarschule Niederholz)	Rauracherstrasse 33
10 bis 14 Uhr	Früchtepunsch oder heisse Schoggi	
11.12.22	Jeanette Sattler	Fürfelderstrasse 98
12.12.22	Familie Keller	Niederholzstrasse 94
18 bis 19.30 Uhr	Apéro	
13.12.22	Gröttli	Landauerstrasse 131
17 Uhr	Kürbissuppe	
14.12.22	Alters- und Pflegeheim Humanitas	Rauracherstrasse 111
15.12.22	Ruth Kilchemann	Fürfelderstrasse 5
16.12.22	KiTa	In den Neumatten 36
17.12.22	Edith Brunner, Paul Spring	Niederholzstrasse 58
18.12.22	Café Prisma	Rauracherstrasse 3
19.12.22	Käthi Blumer	Fürfelderstrasse 49
20.12.22	Hanes Pfister	Fürfelderstrasse 101
21.12.22	Rolf Spriessler	Rainallee 96
22.12.22	Familie Gardi	Im Hirshalm 46
23.12.22	Freizeitzentrum Landauer	Blutrainweg 12
17 bis 18 Uhr	Safranrisotto	
24.12.22	Andreashaus	Keltenweg 41

TIERISCH GUTE FREUNDE



NEU IN UNSEREM SALON

Sonja Wingeier kümmert sich ab sofort liebevoll um die Fellpflege Ihres Hundes. Ob baden, scheren oder trimmen, vereinbaren Sie Ihren Termin unter 061 645 40 40.



Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümplingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder www.reiterhof-ludaescher.de



Dres. med. vet. Maurizio Gianini,
Conny Christen, Michael Rüttener,
Olivia Beerli und Sarah Lais

TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR GROSS- UND KLEINTIERE



Baselstrasse 1a, 4125 Riehen

Notfalldienst 24 Stunden
365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Tel. 061- 645 40 40

www.mondo-a.ch



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

1897 – 2022: 125 Jahre



Weihnachtsmarkt im Tierheim an der Birs

Freitag, 25. November 2022,
von 14.00 – 20.00 Uhr

Marktstände, Gaumenfreuden,
Samichlaus und weitere
Überraschungen für Jung
und Alt.

Hunde, Katzen, Vögel, Meer-
schweinchen, Kaninchen
und Co. im Tierheim besuchen.

In festlicher Atmosphäre
gemeinsam die Adventszeit
einläuten.

Alle Einnahmen kommen
den Tieren im Tierheim
zugute.

10'000 Franken für Csíkszereda

rz. Nach einem Grossbrand in einer unbewilligten Roma-Siedlung am Rande der Riehener Partnerstadt Csíkszereda am 7. Januar 2021 verloren 28 Familien ihr Zuhause, teilte die Gemeinde Riehen vergangene Woche in einem Communiqué mit. Bis heute leben 16 dieser Familien provisorisch in einer Sporthalle, die ihnen ihre Wohngemeinde zur Verfügung gestellt hat. Die Gemeinde Riehen sicherte der Partnerstadt bereits kurz nach dem Brand Soforthilfe für den Wiederaufbau der Unterkünfte zu und unterstützt nun mit einer Spende von 10'000 Franken den Kauf und Aufbau von möblierten Wohnmodulen. Das Bauprojekt wird vom Malteser Hilfsdienst in Rumänien geleitet.

Im Rahmen eines Besuchs in der Partnerstadt informierte die zuständige Vizebürgermeisterin Enikő Sőgor die Riehener Delegation über die Schwierigkeiten des Aufbaus einer neuen Siedlung für die in Csíkszereda lebenden Roma an einem anderen Standort. Ziel sei es ursprünglich gewesen, die provisorisch untergebrachten Familien daran zu hindern, wieder in die selbst gebauten Behausungen ohne Strom- und Wasserversorgung oder Sanitäranlagen zurückzuziehen. Die Siedlung, wo derzeit noch 36 Roma-Familien leben, wurde vor 30 Jahren illegal erstellt. Mehrere Anläufe der Stadt, an einem anderen Standort eine Grossunterbringung mit 44 voll möblierten und gut ausgestatteten Wohnmodulen zu erstellen, scheiterten offenbar am Widerstand der benachbarten Grundeigentümer.

Um den provisorisch untergebrachten Familien noch vor Wintereinbruch neue Unterkünfte anbieten zu können, startete die Vizebürgermeisterin ein Fundraising für die Erstellung von elf Wohnmodulen, die nun am Standort der abgebrannten Behausungen aufgestellt werden sollen. Das Projekt wird vom Malteser Hilfsdienst in Rumänien geleitet. In einem weiteren Schritt sollen die Häuser, die nicht dem Brand zum Opfer gefallen sind, mit Blick auf den Brandschutz umfassenden Renovationen unterzogen werden.

NACHBARSCHAFTSHILFE Der Verein Jahe verjüngt sich und stellt neue Angebote vor

Mehr als «nur» Hilfe



Generationenübergreifende Kontakte erfreuen Jung und Alt, hier etwa beim gemeinsamen Spielen.

Foto: Sascha Schindelholz

Der Verein Jahe (Jung und Alt hálfe en- and) vermittelt seit bald 14 Jahren Nachbarschaftshilfe in Riehen und Bettingen zwischen Jung und Alt. Nun ist es Zeit für eine Veränderung: Jahe öffnet sein Nachbarschaftsnetz für kreative Ideen und präsentiert sich mit einem komplett neuen Auftritt.

In den vergangenen 14 Jahren wurden bereits Tausende von Stunden Hilfe geleistet. Einzelne Helfende unterstützen regelmässig eine Bezugsperson, andere stehen nur sporadisch im Einsatz, je nach zeitlichen Ressourcen und individuellen Wünschen. Bisher vermittelte der Verein hauptsächlich Anfragen von Personen, die konkrete Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Häufig nachgefragt wird nach Helfenden, die betagte und oft alleinstehende Personen besuchen und ihnen Gesellschaft leisten. Auch Unterstützung beim Einkaufen wird oft vermittelt. Ein weiteres grosses Bedürfnis ist die Unterstützung bei kleinen technischen Problemen mit dem Computer oder Smartphone.

Freude am sozialen Kontakt

Ganz neu ist es zusätzlich möglich, individuelle Hilfsangebote zu machen. Diese Angebote richten sich weniger an Personen, die auf unmittelbare Hilfe angewiesen sind, sondern es sind Angebote, die aus einem Hobby und der Freude am sozialen Kontakt heraus entstehen. Wer gerne backt, kann sich beispielsweise zur Verfügung stellen, um viel beschäftigten Müttern das Kuchenbacken am Kindergeburtstag abzunehmen. Oder vielleicht hat jemand Lust, regelmässig jemanden zum Mittagessen einzuladen, um so spannende neue Menschen kennenzulernen. Eine kreative Person könnte gesellige Bastelnachmittage für Kinder oder Erwachsene anbieten. Ein Laienmusiker würde sich über Publikum freuen und bietet kleine Hauskonzerte an.

Den Möglichkeiten sind praktisch keine Grenzen gesetzt und viel Spielraum für individuelle Ideen ist gegeben. Der Verein rückt mit diesem Angebot neben der eigentlichen Hilfe



Gemeinsam geht's besser. Zwei Männer unterstützen sich gegenseitig bei der Gartenarbeit.

Foto: Jahe

Auftakt morgen Samstag

Morgen Samstag, 19. November, stellt sich der Verein Jahe an einem Informationsstand im Dorfzentrum von Riehen vor. Vorstand und Geschäftsstelle des Vereins freuen sich auf interessierte Personen und beantworten gerne alle Fragen rund um den Verein. An diesem Stand präsentiert dieser erstmals auch sein neues Erscheinungsbild und Logo. Jahe kommt nun in frischen und fröhlichen Farben daher. Neben vielen Informationen gibt es am Stand auch ein Glücksrad. Mit etwas Glück kann man eine Jahe-Jahresmitgliedschaft und viele andere Preise gewinnen. Es lohnt sich also auf jeden Fall, am Informationsstand vorbeizuschauen. Wer keine Zeit hat, um vorbeizukommen, kann sich auf der ebenfalls neu gestalteten Webseite www.jahe-riehen.ch ab morgen Samstag ein Bild vom neuen Auftritt des Vereins machen.

Kathrin Wunderle,
Geschäftsführerin Verein Jahe

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94 beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsruhren und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörper Sportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr. Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Mir suche für die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyblil). Mir mache kai Cortège. Mir gehn nur zoobe uff d Gass. Uskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewährleisten gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Silvia Schweizer info@frauenverein-riehen.ch www.frauenverein-riehen.ch Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für

deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholtschulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen! Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 11. Dezember 2022, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Jahresausklang (zusammen mit den Eltern)». Info: www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter_jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag, 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeug/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos: Brigitta Koller, brigitkakoller@gmx.ch, 079 694 73 42, www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73 info@phil-orchester-riehen.ch www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir kein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche. Info und Beratung: Salome Kaiser praesident@posaunenchor-riehen.ch Tel. 079 285 23 54 Michael Büttler dirigent@posaunenchor-riehen.ch Tel. 061 271 28 50 www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csíkszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des

Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe: Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/-innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Blutspende: Dienstag, 18. Oktober 2022, ab 17 Uhr. Nächste Übung: Montag, 21. November 2022, 19.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Wunschthemen (Verbände anlegen, Infusionen vorbereiten, ...). Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene

Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich. Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerinnen erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Trachtengruppe Riehen-Bettingen Wir tanzen Schweizer Volkstänze und zeigen das Gelernte an Auftritten. Wir haben Freude am Trachtenwesen, der Schweizervolkkultur und am geselligen Beisammensein. Aktuelle Infos sind immer auf unserer Webseite www.tg-riehenbettingen.ch. Präsidentin: Mirjam Gerber, Tel. 078687 7694, Tanzleiter: Bruno Gschwind. Wir proben immer mittwochs, (ausser in den Schulferien) 20.15 Uhr, im Haus der Vereine. Tracht ist nicht vonnöten.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr. Turnerinnen St. Franziskus Riehen helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen www.verkehrsvereinriehen.ch info@verkehrsvereinriehen.ch Präsident: Felix Werner

WERKDIENTSTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 14)

Herbstliche Arbeiten auf dem Gottesacker

Zu Allerheiligen gehen die Menschen auch im mehrheitlich reformierten Riehen auf den Friedhof. Zum 1. November mussten daher die Pflanzarbeiten auf den Gräbern abgeschlossen sein, das Laub zusammengekehrt, damit alles gepflegt aussieht, wenn die Grabkerzen brennen.

Mitte Oktober beginnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Riehener Gottesacker mit der Herbstbepflanzung: Die verblühten Sommerblumen werden entfernt, die Erde gelockert, dann Calluna (Heidekraut), Chrysanthemen und Stiefmütterchen gepflanzt. Zwischendurch muss immer wieder das Laub zusammengekehrt oder -geblasen werden, das von den Bäumen fällt. In einer Mulde wird es gesammelt und regelmässig abtransportiert. Das Team des Gottesackers sieht zu, dass der grosse Sammelbehälter nicht gerade am 1. November auf dem Weg steht.

Entstanden ist der Riehener Gottesacker 1898/99, damals noch in kleinerem Perimeter. Es können sich hier alle Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen bestatten lassen sowie Personen mit Riehener Bürgerrecht. Die Kapelle links des Haupteingangs bietet Raum für Abdankungen. Die Kapelle ist mit einer Orgel und einer guten Akustik ausgestattet. Inzwischen beschäftigt der Gottesacker drei Angestellte; die Mitarbeitenden der Gemeindegärtnerei und der Gärtnerei des Diakonissenhauses helfen saisonal bei der Bepflanzung von Gräbern



Herbstlich verfärbter Ahorn auf dem Riehener Gottesacker.

und den allgemeinen Gärtnerarbeiten. So geht es Hand in Hand. Seit 1982 wird der Riehener Gottesacker in Eigenregie geführt. Die gute Zusammenarbeit mit dem Friedhof am Hörnli wird weiterhin sehr geschätzt.

Der Jahresrhythmus

Viel geschieht in Handarbeit, im Haupthaus am Eingang ist das Werkzeug untergebracht, für die grösseren Maschinen, die doch hin und wieder nötig sind, gibt es einen Raum im nahe gelegenen Werkhof. Im Gegensatz zum Friedhof Hörnli sieht man keine



Hängen die Herbstblätter einmal nicht mehr an den Bäumen, füllen die Gemeindemitarbeiter ab und zu eine ganze Mulde damit.

Fotos: zvg

Rehe auf dem Gottesacker. Er liegt dafür zu frei, dadurch ist auch kein Frassschaden zu entdecken. Dafür gibt es Füchse, Marder und Krähen, deren Spuren man beheben muss.

Im Frühling, Sommer und Herbst wird jeweils neu gepflanzt, im Sommer zusätzlich gewässert, im Herbst das Laub gereicht. Im Dezember stellen die Mitarbeiter die Weihnachtsbäume auf – einen in der Kapelle, einen im Eingang des Friedhofs. Zugleich werden zum ersten Advent die Gräber mit Tannen abgedeckt, um die Pflanzen zu schützen. Viele von

den Angehörigen aufgestellte Grabkerzen schmücken zu Heiligabend den Gottesacker.

Die Arbeitsvielfalt

Drei Angestellte verrichten Dienst auf dem Gottesacker, der Leiter und zwei Mitarbeitende. Man arbeitet gut zusammen. Die Tätigkeit auf dem Friedhof ist persönlich, körperlich anspruchsvoll und vielseitig: Sie umfasst die Begleitung von Menschen in schwieriger Situation, die unterschiedliche Gärtnerarbeit und die ganze Administration. Man lebt auf dem Friedhof die Jahreszeiten wie einen beruhigenden Kreislauf mit. Ziel der Arbeit der Friedhofsgärtner ist es, den Frieden des Ortes für die Bevölkerung zu erhalten, auch durch den Kirchenjahreszyklus, der ja im November endet und mit dem Advent einen neuen Anfang nimmt. Ohne die Anstrengung der Werkdienste wäre das nicht möglich; im Sommer wären die Blumen vertrocknet, im Herbst läge das Laub herum. So gehört zur Ruhe des Ortes die Aktivität der Angestellten, die still und umsichtig geschieht.

Christoph Lerch,
Leiter Zentrale Dienste

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten

Seelen der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.

LÖRRACH Christine Kaufmann zu Gast im Rathaus

Hoher Besuch aus Riehen



Generalsekretär Patrick Breitenstein und Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann besuchen Oberbürgermeister Jörg Lutz und Bürgermeisterin Monika Neuhofer-Avdic im Lörracher Rathaus.

Foto: Stadt Lörrach/Stefan Heigl

rz. Die Riehener Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und Generalsekretär Patrick Breitenstein besuchten am Donnerstag letzter Woche Oberbürgermeister Jörg Lutz und Bürgermeisterin Monika Neuhofer-Avdic im Lörracher Rathaus, so eine Medieninformation der Stadt Lörrach.

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Austausches sei die bauliche Entwicklung entlang der gemeinsamen Grenze gestanden. Konkret sprachen die Spitzen beider Kommunen über das Projekt «Am Zoll Lörrach-Riehen» und die weitere Entwicklung der Fläche

Stettenfeld in Riehen. Beide Vorhaben seien bereits seit längerer Zeit in Planung. Daneben war die Nutzung der Geothermie Gegenstand des Gesprächs. Die umweltfreundliche Wärmequelle habe sich in Riehen seit vielen Jahren bewährt und auch in Lörrach soll das Thema weiterverfolgt werden, ist im Communiqué nachzulesen. Einig sei man sich, dass die Wärmenetze generell weiter ausgebaut werden müssten. Der Besuch im Rathaus wurde mit einem gemeinsamen Essen und weiterem Themenaustausch abgeschlossen.

LESERBRIEFE

Reduktion der Lichter gut verantwortbar

Die Weihnachtslichter-Entscheidung des Gemeinderats in Rücksprache mit dem Handels- und Gewerbeverein Riehen sowie mit der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (RZ45 vom 11.11.2022) kann ich gut nachvollziehen. Ja, die Weihnachtsbeleuchtung zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens abzuschalten, ist verkraftbar. Ich bin froh, dass es trotz der energiepolitischen Lage keinen totalen Verzicht gibt, sondern einen gut verantwortbaren Weg. So hoffe ich, dass alle, die in den nächsten Wochen im Rauracher-Zentrum oder auf dem Dorfplatz verweilen, wertvolle Begegnungen erleben. Eine lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Thomas Widmer-Huber, Riehen

Projekt hat sich weiterentwickelt

Unsere Tochter hat diesen Kindergarten besucht. Es ist uns ein Anliegen, folgende Beobachtungen im Zusammenhang mit der Referendumsabstimmung zum Doppelkindergarten Siegwaldweg auszudrücken.

Gibt man im Internet «Grundriss Kindergarten Siegwaldweg» ein, erscheinen vermasste Grundrisse. Der Vergleich dieser Grundrisse mit dem Wettbewerbsprojekt, ebenfalls im Internet einsehbar, zeigt, dass das Projekt sich vom Wettbewerb bis zum Bauprojekt weiterentwickelt hat. Dies ist für ein solches Projekt selbstverständlich.

Das wird sicherlich auch der Grund sein, warum neue und aktuelle Bilder im Abstimmungsbüchlein abgebildet sind. Hier von Vertuschung und Intransparenz zu reden, ist nicht korrekt. Im Abstimmungsbüchlein wird mit Bildern und einem informativen Projektbeschreibung das pädagogisch wertvolle und zeitgemässe Projekt für alle Riehenerinnen und Riehener vollumfänglich erklärt: Die Vermassung und die Gestaltung sind klar wiedergegeben, die Grösse des Aussenraumes ist 1000 Quadratmeter, der Aussenraum ist landschaftsarchitektonisch vielfältig und abwechslungsreich, die gegenüberliegenden Unterrichtsräume liegen so, dass sie sehr inspirierend sind und in Holz gestaltet bringen sie Wärme und Natürlichkeit. Wir hoffen sehr, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Empfehlung des Gemeinde- und Einwohnerrates folgen und Ja stimmen.

Simone Rogger Dervisoglu und Karahan Dervisoglu-Rogger, Riehen

Kein Verständnis für Demokratie

Die Debatte wird auf beiden Seiten emotional geführt, was zum Teil auch nachvollziehbar ist. Es geht um viel Geld, aber noch viel wichtiger, es geht um eine wichtige Entscheidung für die künftigen Generationen, die diesen Quartierskindergarten besuchen werden. Damit sich unsere Bevölkerung eine fundierte Meinung bilden kann, ist die Gemeinde verpflichtet, den Abstimmenden die Pläne und Fakten aufzuzeigen. Stattdessen ist die Abstimmungsbroschüre zur Werbebroschüre des Architekturbüros verkommen. Für das Abstimmungsbüchlein wurden nicht die Visualisierungen aus dem Projektwettbewerb genommen; die sind in den Tiefen der Gemeindefachseite verschwunden, sondern extra neue Bebilderungen gemacht, die eine wahre Idylle vorgaukeln. Die von pädagogischen Expertinnen und Experten kritisierte gegenüberüberlegende Anordnung der Kindergartenbauten ist nicht zu sehen. Der Innenhof als einziger Aussenraum ist nur angeschnitten. Die Gemeinde hat sich neun Seiten zugestanden, dem Referendumskomitee eine Seite. Es lässt sich infrage stellen, ob die Grundsätze der Vollständigkeit, der Sachlichkeit, der Transparenz und der Verhältnismässigkeit erfüllt sind. Dies ist einer Gemeinde wie Riehen unwürdig und entbehrt jeglichem Verständnis für eine Demokratie.

Sophie Laville, Riehen

Emotionale Debatte

Dass sich der Architekt bei einer Sachvorlage zu Wort meldet, mag unüblich sein. Es ist aber auch unschön, wenn ein Architekt und sein Projekt mit unwahren Unterstellungen auf nicht stillvolle Art und Weise angegangen werden. Es stimmt uns nachdenklich, dass mit emotional suggestiven Schreckensszenarien Referendumsunterschriften gesammelt wurden und behauptet wird, diese Stimmen seien Beweis genug, dass das Projekt nur Prestige suche, viel zu teuer werde, die Kinder hinter Betonmauern einsperre und somit nicht kindergerecht sei. Das stimmt so einfach nicht. Vergessen geht, dass wahrscheinlich die Mehrzahl der Kindergärten in der Schweiz über weniger oder gar keinen Aussenraum verfügen und keine so pädagogisch wertvollen und nachhaltigen Unterrichtsräume zur Verfügung haben. In Riehen wird ein Problem bekämpft, das in Wirklichkeit kein Problem

ist, sondern eine geschickte und kindergerechte Lösung ist. Damit riskiert die Gemeinde, dass nicht nur 700'000 Franken Steuergelder in den Sand gesteckt werden, sondern auch, dass die Kinder auf längere Zeit auf den neuen Doppelkindergarten verzichten müssen. Es wäre sehr schade, wenn so ein kindergerechtes und schönes Projekt durch eine polemisch geführte Debatte verhindert würde. Wir stimmen darum Ja für den Kindergarten, nicht zuletzt den Kindern zuliebe.

Barbara Gerber und Tivadar Puskas, Riehen

Pädagogisch überzeugend

Obwohl wir das Projekt kennen, haben wir uns die Mühe genommen, das Abstimmungsbüchlein zum Referendum gegen den vom Einwohnerrat beschlossenen Kredit genau zu studieren. Grösser kann der Kontrast zu den unglaubwürdigen Schreckensszenarien der Gegner nicht sein. Das Abstimmungsbüchlein zeigt in mehreren realistischen Visualisierungen und einem sehr sorgfältig und sachlich verfassten Beschrieb die wesentlichen Merkmale für den Neubau des Doppelkindergartens mit einem umnutzbaren Mehrzweckraum auf. Um einen sehr grosszügigen und abwechslungsreich gestalteten Aussenraum ordnen sich aus Holz konstruierte Unterrichtsräume an. Sie strahlen eine offene, warme, helle und inspirierende Atmosphäre aus. Der neue Kindergarten ist mehr als nur ein Gebäude. Der ganz direkte räumliche Bezug zwischen innen und aussen ermöglicht einen pädagogisch förderlichen Dialog. Die überraschende Gebäudedisposition macht den Ort zu einer Gemeinschaft, was wiederum aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll ist. Die Kinder lernen untereinander zu sein, miteinander umzugehen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die Grösse und die Gestalt der Aussenräume und die gegenseitige Distanz der Innenräume ermöglichen andererseits einen ungestörten Unterricht der einzelnen Gruppen. Was wollen wir mehr? In Riehen gibt es einen dringenden Bedarf an Schulräumen. Das vorliegende Projekt kann das Raumproblem zwar nicht lösen, aber einen wichtigen Beitrag leisten, indem für 40 bis 60 Kinder ein pädagogisch zeitgemässer, gestalterisch schöner und kostenmässig vernünftiger Kindergarten entsteht. Wir stimmen mit Überzeugung Ja.

Monika Gamma Willi und Michael Willi, Riehen

Reklame

Nicole Strahm-Lavanchy
Grossrätin LDP Basel-Stadt

«Wir müssen gemeinsam weiter anpacken – mutig, entschlossen aber realistisch! Deshalb **2x NEIN** am 27. November zu fiktiven Jahres-Zahlen.»

klima-alleingang.ch

«500 JOOR ZÄMME» Basel und Riehen feiern, die RZ stellt Auszüge aus dem Jubiläumsbuch vor (VI – letzter Teil)

«Städtische» Architektur als Stein des Anstosses



Das Restaurant Winter an der Ecke Baselstrasse/Schmiedgasse, das 1928 nach Plänen von Hans Weissenborn errichtet wurde. Aufnahme zwischen 1935 und 1954.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, Nachlass Fritz Largiadèr



Das abgestockte und purifizierte ehemalige Restaurant Winter, links davon der Erweiterungsbau mit dem Eingang des 1969 geschlossenen Kinos. Aufnahme Anfang 1970er-Jahre.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, Peter Bolliger

rz. Seit dem 17. Jahrhundert haben sich die Nähe der Stadt Basel und die Präsenz von Baslern im Dorf auf die architektonische Entwicklung Riehens ausgewirkt. Dies ist in «Städtisches Bauen im Dorf?» nachzulesen, Felix Ackermanns Beitrag im Jubiläumsbuch «Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte». Der folgende Auszug aus Ackermanns Text zeigt zugleich, welche wichtige Rolle die Architektur im Bestreben Riehens spielte, seine Eigenständigkeit zu wahren – dies anhand des Schicksals des Restaurants Winter.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde nicht nur in der Peripherie von Riehen rege gebaut, sondern auch im Ortszentrum. Inschneller Folge verschwanden die Bauernhäuser, was vielfach Wehmut auslöste. Das Leitmotiv, das Diskussionen um die Ortsbildpflege in Riehen über Generationen hinweg prägte, war stets die Wahrung des Dorfcharakters: Riehen sollte nicht verstädtern!

Grosszügiger Art-déco-Bau

An einem Bau und seinem Schicksal lässt sich dies anschaulich verfolgen: dem 1928 errichteten Restaurant Winter, im nördlichen Winkel zwischen Baselstrasse und Schmiedgasse. Auf eine Korrektur der Schmiedgasse hin musste der Besitzer der Eckparzelle, der Wirt Karl Winter, die bestehenden Gebäude abbrechen lassen. Für die Neuüberbauung in der Formensprache des Art déco verpflichtete er den in Basel ansässigen Architekten

Hans Weissenborn. Der Bereich der Gaststube im Erdgeschoss war durch grosse, profilierte Rundbogen akzentuiert. Der Eingang befand sich an der Ecke, darüber leitete eine abgetreppte «Supraporte» zur Gebäudeecke über.

Der Baukörper mit seinen drei Obergeschossen war mit durchlaufenden Gesimsbändern gegliedert. Als diskreter Bauschmuck treten über den Fensterstürzen des ersten Obergeschosses hohe, schmale, stilisierte «Keilsteine» auf, über jenen des zweiten im Verputz eingetiefte Rundbogen. Eine weitgehend dem Restaurant Winter entsprechende Fassadengliederung desselben Architekten kann man bis heute wenige Schritte entfernt an der Schmiedgasse 36 sehen; in Basel ist mit der Ecküberbauung Bläsiring 48-50 / Klybeckstrasse 83 ein zeitnahe Baukomplex von Hans Weissenborn erhalten geblieben. Durch seine Gestaltung, seine Höhe und sein steil aufragendes Dach wurde das Restaurant Winter an seinem exponierten Standort zum auffälligen Blickfang und überragte für drei Jahrzehnte seine Umgebung.

Städtischer Fremdkörper

Das Gebäude wurde offenbar bald als städtisch geprägter Fremdkörper angesehen. Ob es damit zusammenhängt, dass 1930 für die Gemeinde Riehen ein Zonenplan verabschiedet wurde, der an dieser Stelle lediglich drei Vollgeschosse erlaubt hätte? Nach einer Handänderung von 1957 wurde das angrenzende Gebäude abgebro-

chen und der Bau des Restaurants Winter praktisch vollständig ausgemerzt. In dieser Situation wurde die Gemeinde aktiv: Sie bezahlte den Besitzern 120'000 Franken, wofür sich diese verpflichteten, die Höhe um ein Stockwerk zu verringern. Zugleich erfuhr die Fassade eine Purifizierung, und das in seiner Höhe reduzierte Gebäude wurde mit einem klassischen Satteldach mit Giebel-fassade gegen die Schmiedgasse gesehen.

Dieser Umbau war mit der Schaffung des ersten Riehener Kinos verbunden. Der Kinosaal für 400 Zuschauer beanspruchte die gesamte Fläche des ehemaligen rückwärtigen Hofareals mit Gartenwirtschaft; der Eingangsbereich befand sich im Erd-

geschoss des Neubaus, der an der Baselstrasse an den Bau des ehemaligen Restaurants Winter anschloss – in einer banalen Fassade, deren Obergeschossfenster auf eine Wohnnutzung hinweisen. Hier zeigt sich einmal mehr, dass Riehen nicht städtisch sein wollte. In Basel waren zu dieser Zeit etliche monumental und auffällig gestaltete Kinofassaden zu sehen – mit Flächen für grossformatige Werbung zu den gezeigten Filmen. Dagegen musste das Riehener Kino mit einem diskreten Schriftzug auf der ansonsten als schlichtes Wohnhaus auftretenden Fassade auskommen. Gegen die Schmiedgasse hin wurde das Flachdach des Kinosaales hinter einem ziegelgedeckten Pultdach verborgen.

Felix Ackermann

500 Jahre zwischen zwei Buchdeckeln

rz. Vor 500 Jahren kaufte die Stadt Basel das Dorf Riehen. Historisch fundiert und abwechslungsreich widmet sich die von Stefan Hess herausgegebene Publikation «Basel und Riehen» verschiedenen Aspekten der gemeinsamen Geschichte. Als eine Art Appetithäppchen veröffentlicht die RZ eine kleine Serie von Auszügen aus den zwölf Beiträgen des Buchs. Diese können die Lektüre der Jubiläumspublikation natürlich nicht ersetzen, sondern bieten vielmehr einen kleinen Einblick in das vielseitige Werk, das sich dieser langjährigen Beziehung

widmet. Bisher erschienen: «Basels letzte Erwerbung», RZ1 vom 7. Januar 2022, S. 1, «Ein hilfreicher Hafen im Dreissigjährigen Krieg», RZ10 vom 11. März 2022, S. 2, «Nonne, Magd und Pfarrfrau: Agatha Niesslin», RZ19 vom 13.5.2022, S. 10, «Der Kanton soll übernehmen!», RZ27 vom 8.7.2020, S. 11 und «Eine komplexe Partnerschaft», RZ35 vom 2.9.2022, S. 9.

Stefan Hess (Hg.): Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte. 264 Seiten. Christoph Merian Verlag, Basel, 2021. ISBN 978-3-85616-962-6

«Das krumme Haus»

rz. Mit einer Spritze voll Gift statt Insulin wird der reiche Besitzer einer erfolgreichen Restaurantkette, Aristides Leonides, kaltblütig ermordet. Im Haus der Leonides wimmelt es nur so von potenziellen Tätern und in diesem Gewirr aus Intrigen, Lügen und Familienbeziehungen versucht die Polizei, Licht in die Angelegenheit zu bringen. Dieses Stück ist eine Adaption des Kriminalromans «Das krumme Haus» von Agatha Christie. Und die Klasse 2B des Gymnasiums Bäumlhof führt es unter der Regie von Lena Laschinger auf. Die Aufführung findet am kommenden Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24. November, in der Aula Bäumlhof jeweils um 19.30 Uhr statt.

Es geht im Stück auch um die reiche Familie, die Leonides hinterlässt. Sophia ist sein ältestes Enkelkind und damit sie und ihr Zukünftiger Charles Hayward heiraten können, müssen sie den Mörder so schnell wie möglich finden. Aber was war das Motiv für das Verbrechen? Geld? Oder gibt es einen anderen Grund? Die Familie besteht aus verschiedenen verdächtigen Charakteren mit unterschiedlichen Motiven. Könnte es die Frau des Verstorbenen sein oder eines seiner Kinder? Ist es der emotionslose Buchautor oder sein Bruder mit einem vor dem Bankrott stehenden Unternehmen und einem aufbrausenden Temperament?

Was denken Sie? Wenn Sie wissen wollen, wer Aristides Leonides tötete und warum, dann besuchen Sie nächste Woche eine der Aufführungen. Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie auf der Bühne.

Nacharbeiten am Tramgleis

nre. Zwischen dem 14. November und dem 9. Dezember sind an den Tramgleisen zwischen Eglisee und Riehen Grenze jeweils zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens Nacharbeiten erforderlich, informieren die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) in einem Anwohnerschreiben. Bei den Einsätzen handle es sich um Bandrutscharbeiten durch die Firma Zehnder AG.

Die Arbeiten fänden zwar nur an den wenigen Nächten statt. Die BVB reservieren sich dennoch einen relativ langen Zeitraum, da trockenes Wetter dafür erforderlich sei. Einsätze in der Nacht seien grundsätzlich nötig, um den Trambetrieb möglichst wenig zu stören und die Sicherheit zu gewährleisten, so die BVB. Die Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter täten aber alles, um die Arbeiten möglichst leise durchzuführen; zudem entsprächen alle eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen der Lärmschutzverordnung. Der Trambetrieb werde während der Arbeiten normal weitergeführt.

Reklameteil

Unsere Welt ist die Zukunft.

Planen Sie Ihre Vorsorge klimafreundlich.
Mit unseren nachhaltigen Anlagelösungen.
www.bkb.ch/vorsorgen

Jetzt beraten lassen

Basler Kantonbank

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefondsverweise weisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf www.bkb.ch hin.

%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%

Petfriends.ch

BLACK FRIDAY

Nur Freitag **25. NOVEMBER**

300%

***Rabatt auf das gesamte Sortiment!**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. *Ausgenommen auf lebende Tiere.

%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%

Petfriends.ch

22x IN DER SCHWEIZ!

Matten, Prilly, Locarno, San Antonio, Bellinzona, Ebikon, Oensingen, NEU: in Sirmach, Lugano und Dietikon.

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

**Ruhiger Rentner (66 J.)
sucht Wohnung
in Zweifamilienhaus
in Riehen oder Bettingen.**
Tel. 077 428 13 23

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

f i n team-lindenberg.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

An der Immenbachstrasse 38 in Riehen
ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung
zu vermieten:

1-Zi-Wohnung mit Blick ins Grüne
und neuer grosszügiger Fensterfront
Nähe Zentrum/Bahn, 1. OG, ohne Lift
Zins CHF 750.- + NK CHF 100.-
Kontakt: Tel. 076 424 55 80

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch

EB ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE BASEL

Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden




Dr. med. Christoph Holenstein
Facharzt FMH für Orthopädie und Sportmedizin

OCB Adullam Spital | Schützengasse 60 | 4125 Riehen
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 10 00 • inserate@riehener-zeitung.ch
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

GEMÜSE-REZEPTE

FRISCH GEERNTET & AUFGETISCHT

NEU

Hofsaison – Frühling –
Gemüse-Rezepte
frisch geerntet & aufgetischt

Hofsaison – Sommer –
müse-Rezepte
frisch geerntet & aufgetischt

Hofsaison – Herbst –
Gemüse-Rezepte
frisch geerntet & aufgetischt

Hofsaison – Winter –
Gemüse-Rezepte
frisch geerntet & aufgetischt

CLAUDIA SCHILLING
HOFSAISON FRÜHLING/SOMMER
CHF 59.-

CLAUDIA SCHILLING
HOFSAISON HERBST/WINTER
CHF 49.-

Jetzt im Buchhandel, oder auf www.reinhardt.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Kim de l'Horizon**
Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- Annie Ernaux**
Das Ereignis
Roman | Suhrkamp Verlag
- Ian McEwan**
Lektionen
Roman | Diogenes Verlag
- Behzad Karim Khani**
Hund, Wolf, Schakal
Roman | Carl Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**
Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag
- Alex Capus**
Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- Ferdinand von Schirach**
Nachmittag
Geschichten | Luchterhand Literaturverlag
- Alain Claude Sulzer**
Doppelleben
Roman | Galiani Verlag
- Markus Wüest**
Der Amerikaner im Bundesrat – Stationen im Leben des Emil Frey
Roman | Zytlogge Verlag
- Charles Lewinsky**
Sein Sohn
Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Thomas Piketty**
Eine kurze Geschichte der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- Richard David Precht, Harald Welzer**
Die vierte Gewalt
Zeitfragen | S. Fischer Verlag
- Franz Hohler**
Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytlogge Verlag
- Emilia Dziubak**
Tierisch gut gebaut – Von Nestern, Höhlen und anderen Tierwohnungen
Kindersachbuch | Ars Edition Verlag
- Philipp Sterzer**
Die Illusion der Vernunft
Psychologie | Ullstein Verlag
- Donna Leon**
Ein Leben in Geschichten
Biographisches | Diogenes Verlag
- Gregor Saladin**
Die sieben Leben des Emil Frey
Biografie | F. Reinhardt Verlag
- Reto Emil Zingg**
Ein Leben für die Natur
Biographie | Informationslücke Verlag
- Robert Hardman**
Queen of our Times – Das Leben von Elizabeth II.
Biographie | Lübbe Verlag
- Luca Thoma**
Wandern mit Luca – 20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
Jetzt als vCard abspeichern!

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

MUSIKSCHULE RIEHEN Chorprojekt «Zämmesinge» in Riehen und Basel

Die Freundschaft besingen



Über 100 Kinder werden beim Chorkonzert «Zämmesinge» auf der Bühne stehen.

Foto: Bernhard Haering

rz. Gegen Ende des feierlichen Jubiläumsjahrs «500 Joor zämme - Basel und Riehen» präsentieren die Musikschulen Riehen und Basel am Wochenende vom 26./27. November das Chorprojekt «Zämmesinge» in der Reithalle Wenkenhof (Samstag) und im Grossen Saal der Musik-Akademie Basel (Sonntag) und besingen damit die Freundschaft zwischen Riehen und Basel.

Das gemeinsame Chorprojekt der Musikschulen Riehen und Basel wurde speziell für das Jubiläum «500 Joor zämme» konzipiert und realisiert. Circa 125 Kinder werden ein Liederpro-

gramm präsentieren, das in vielfältiger Weise die Gemeinschaft und die Freundschaft besingt. Natürlich werden sowohl das Dorf Riehen als auch die Stadt Basel mit traditionellen und neuen Liedkompositionen im Fokus des Programms stehen. Beim einen oder anderen Lied wird das Publikum mitsingen können.

Als Highlight zum Jubiläum hat der Basler Chorleiter Beat Vögele eigens für diesen Anlass einen Kanon komponiert, der aus lauter Wörtern mit dem Präfix «zämme» besteht. Es wird also an diesem Konzert auch eine Uraufführung

auf dem Programm stehen. Es singen die Kinderchöre Saltando und Sforzato der Musikschule Basel (Leitung Regina Hui, Maria Laschinger und Beat Vögele) gemeinsam mit den Kinderchören 1 und 2 der Musikschule Riehen (Leitung Timon Eiche und Barbara Mall).

Chorkonzert «Zämmesinge». Samstag, 26. November, 17 Uhr, Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. Sonntag, 27. November, 11 Uhr, Grosser Saal der Musik-Akademie, Leonhardsstrasse 6, Basel. Dauer: ca. eine Stunde. Eintritt frei, Kollekte.

GRATULATIONEN

Käthy Kaufmann-Stauffer zum 80. Geburtstag

rs. Am 20. November 1942 in Basel geboren, verbrachte Käthy Kaufmann-Stauffer ihre ersten Schuljahre zusammen mit ihren Geschwistern in der Nähe des Münsters am Stapelberg in Basel, bevor die Familie nach Riehen zog. Beruflich fand sie ihr berufliches Umfeld in einer Kleinkinderkrippe, wo sie bis zu ihrer Hochzeit im Frühjahr 1970 tätig war. Die Familie umfasst inzwischen zwei Töchter, fünf Grosskinder und drei Urgrosskinder.

Die Jubilarin ist ein geselliger Mensch. Mit zwanzig Jahren trat sie dem Heimetchörli Basel bei und pflegte den Jodelgesang bis zur Auflösung des Chörli vor einem Jahr. In jungen Jahren war sie zudem Samariterlehrerin und Aktivmitglied des Samaritervereins Riehen. Während 35 Jahren hatte sie mit ihrem Mann einen Familiengarten im Bäumlhof und seit 32 Jahren gehört sie dem Team des Mittagsclubs Kornfeld an.

Die Riehener Zeitung gratuliert Käthy Kaufmann herzlich zum 80. Geburtstag, den sie am kommenden Sonntag feiern darf, und wünscht ihr alles Gute und viel Lebensfreude.

Linus Ammann-Müller zum 90. Geburtstag

rz. Geboren am 21. November 1932 in Roggwil im Thurgau als siebtes von acht Kindern, darf Linus Ammann am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern. Die Ferien während der Schulzeit und auch ein Jahr nach der Schulentlassung verbrachte er bei Bauern und lernte so schon in jungen Jahren zu arbeiten. Bei der Firma +GF+ Georg Fischer in Schaffhausen absolvierte er eine Lehre als Eisen-giesser, da er für seinen Wunschberuf Elektriker keine Lehrstelle fand.

Nachdem seine Eltern kurz nacheinander verstorben waren, siedelte er 1955 nach Riehen um. Erst arbeitete er als Portier im Palace-Kino, wo er sich als Kinooperateur ausbilden liess, und später dann im Kino Hollywood. In der Nähe des Arbeitsortes lernte er seine spätere Ehefrau Yvonne Müller kennen. Am 7. September 1957 heirateten Linus und Yvonne. Im Herbst 1958 trat Linus eine neue Stelle beim damaligen Gas- und Wasserwerk an. Berufsbegleitend liess er sich zum Autofahrlehrer ausbilden und gründete 1964 seine eigene Fahrschule.

In der Zwischenzeit waren 1962 Tochter Antoinette und 1964 Sohn Paul zur Welt gekommen. Paul lebt heute mit seiner Frau in Möhlin und Antoinette hat sich mit ihrer Familie in Emmetten niedergelassen. Die vier Grosskinder pflegen regen Kontakt zu Linus und Anfang Oktober durfte er an der Taufe seines ersten Urgosskinds teilnehmen.

Im Jahr 1980 trat Linus Ammann bei der Gemeinde Riehen eine Stelle als Abwart auf dem Sportplatz Grendelmatte an und arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung. Mit Ende dieser Tätigkeit musste die Dienstwohnung beim Sportplatz verlassen werden und so zog er mit seiner Frau in eine Genossenschaftswohnung in den Neumatten, wo seine handwerklichen Fähigkeiten bald bekannt waren und er während 19 Jahren auch in der Genossenschaft den Posten eines Abwarts versah. Im November 2015 starb zu seinem grossen Leid seine Frau Yvonne in ihrem 81. Altersjahr.

Schon als junger Mann begann Linus Ammann seine Karriere als Sänger beim Jodlerklub Diessenhofen. Kaum in Riehen ansässig, trat er dem Jodlerklub Riehen bei, war mehr als 45 Jahre als Erster Jodler aktiv und amtierte über 20 Jahre als Präsident des

Klubs. Grosse Erfolge in der Jodlerszene konnte Linus Ammann mit seiner langjährigen Duettpartnerin Heidi Blum aus Riehen verzeichnen. Die beiden haben mehrere Tonträger herausgegeben und an unzähligen Konzerten mitgewirkt.

Immer wieder zog es Linus Ammann in die Berge, wo er, erst mit der Familie und später alleine, zahllose Wanderungen unternahm. Die Liebe zur Natur haben Linus und Yvonne Ammann aber auch viele Jahrzehnte in ihrem grossen Garten am Hutzlenweg ausleben können. Kurz vor der Pensionierung plante Linus eine erste Reise nach Australien, eine zweite folgte bald, und dann kamen Reisen nach Kanada, die USA und Neuseeland hinzu. Ein weiteres Hobby war das Fotografieren und Videofilmen. Anfänglich waren es nur Familienereignisse und Ferienfilme, dann begann er aber auch Dokumentarfilme für Wettbewerbe zu drehen, wovon einige Kurzfilme sogar im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt wurden.

Heidy Kurz-Meyer zum 90. Geburtstag

rs. Am 18. November 1932 geboren, darf Heidy Kurz-Meyer heute Freitag ihren 90. Geburtstag feiern. Da sie leider an Demenz erkrankt ist, hat ihr Ehemann beschlossen, dass das Paar den kalten Tagen in der Schweiz ein Schnippchen schlägt und einigen Zeit im sonnigen Süden, auf Teneriffa, verbringt, um dort auch Heidy Kurz' Geburtstag, Weihnachten und Neujahr zu begehen. «Das tut uns beiden gut», sagt er.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heidy Kurz herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr und ihren Angehörigen Lebensfreude und Lebensmut und ganz viele schöne Momente.



HERBSTAUSFLUG QV Kornfeld in der Sammlung Hörnli

Frauenhaar und Stadtgeschichte

Was macht Frauen so wertvoll? Dieser spannenden Frage hat sich der Quartierverein Kornfeld am vergangenen Sonntag bei seinem traditionellen Herbstausflug auf dem Friedhof am Hörnli gewidmet. Peter Galler, Leiter der Sammlung Hörnli, führte am Sonntag 14 Vereinsmitglieder und Gäste durch viele Geschichten rund ums Sterben. Los ging es mit einem Ritt durch die Historie der Friedhöfe auf Basler Kantonsgebiet und der Gründung des Friedhofs Hörnli. Hier bekommen historisch Interessierte zahlreiche Anekdoten zur Basler Stadtgeschichte präsentiert. Eine grossartige Ergänzung zu den historischen Stadtführungen in Basel.

Mindestens genauso interessant waren die Ausführungen rund um die rituellen Aspekte von Beerdigungen. Und Frauenhaare spielten wegen ihrer im Vergleich zu Männerhaaren beson-

deren Zusammensetzung eine spezielle Rolle. Mit ihnen wurden besonders detailreiche Bilder und Abbildungen zum Andenken Verstorbener erzeugt. Und sie wurden in präzisen Messinstrumenten verwendet. Waren die Bilder schon unglaublich schön, unterstreicht das Beispiel Messinstrument wieder einmal die wertvolle Rolle von Frauen im Leben.

Es gäbe noch viele weitere spannende Details über die sehr lebendige dreistündige Führung zu berichten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass der Besuch dieser Sammlung für alle sozusagen intellektuelles Wellness war. Der Vorstand des Quartiervereins bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Peter Galler und freut sich schon auf den Herbstausflug 2023.

Thorsten Ziercke, Vorstand Quartierverein Kornfeld



Die anwesenden Mitglieder des Quartiervereins Kornfeld lauschen gebannt den Ausführungen von Peter Galler.

Foto: Denise Martin

BIBLIOTHEK Satu Blanc las aus ihrem neuen Roman

Serafina di Cagliostro in Riehen

Am Mittwochabend vergangener Woche kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Bibliothek Dorf in den Genuss einer besonderen Lesung: Die Baslerin Satu Blanc las aus ihrem neuen Roman «Serafina, Gräfin von Cagliostro».

Dass im Jahr 1787 der europaweit berühmte-berüchtigte Hochstapler und Alchemist Graf von Cagliostro in Riehen Station machte, ist historisch belegt. Über seine Frau Serafina ist hingegen

kaum etwas bekannt. Satu Blanc hat in ihrem Roman dieser Frau Leben eingehaucht und zeichnet mit ihr ein farbiges Bild der europäischen Gesellschaft kurz vor der Französischen Revolution.

Mit ihrem schauspielerischen Talent bot die Autorin eine äusserst lebendige Lesung und als Historikerin konnte sie auch die zahlreichen Fragen des interessierten Publikums ausführlich beantworten.

Iris Frei, Gemeindebibliothek Riehen



Satu Blanc war letzte Woche in der Riehener Bibliothek zu Gast.

Foto: Iris Frei

UNIHOCKEY Der UHCR Riehen vor zwei Heimrunden

Heimauftritte für den Nachwuchs



Zweikampf an einem Heimrunden-spiel der A-Juniorinnen im November 2021. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Am kommenden Wochenende spielen gleich zwei Teams des UHC Riehen eine Heimrunde in der Sporthalle Niederholz. Am Sonntagmorgen spielen die E-Junioren und -Juniorinnen um 9.30 Uhr gegen den UHC Basel United II, um 10.30 Uhr gegen Unihockey Fricktal II und um 11.30 Uhr gegen den UHC Basel United I. Das Team tritt in Riehen zur ersten Meisterschaftsrunde der Saison an.

Die A-Juniorinnen absolvieren danach ab Sonntagmittag bereits ihre dritte Meisterschaftsrunde und ste-

hen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen im Moment auf Platz vier. Die Riehenerinnen spielen um 11.50 Uhr gegen den noch verlustpunktlosen Leader Unihockey Fricktal und um 15.30 Uhr gegen den Tabellensechsten UHC Kreuzlingen.

Auswärts im Einsatz stehen am kommenden Wochenende die Erstliga-Frauen des UHC Riehen, und zwar in Naters im Wallis. Gegen Krattigen und Semsales sind am Sonntagnachmittag zwei Siege gefordert, um die Position des Teams im Kampf um die Playoffplätze zu verbessern. Ausserdem im Meisterschaftseinsatz stehen am Wochenende auch die B-Junioren, die C-Junioren und ein D-Junioren-Team.

Am Wochenende darauf kommt es in der Sporthalle Niederholz dann zu zwei weiteren Heimrunden und zu einem Ligacup-Viertelfinalspiel. Die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen spielen am Samstag, 26. November, um 17.30 Uhr gegen Skorpion Emmental Zollbrück II um den Einzug in die Ligacup-Halbfinals. Ebenfalls am Samstag, 26. November, spielen die C-Juniorinnen um 9 Uhr gegen Skorpion Emmental Zollbrück II und um 10.50 Uhr gegen Floorball Zurich Lioness I, die D-Junioren um 12.40 Uhr gegen den TV Bubendorf I und um 15.25 Uhr gegen Olten Zofingen I. Die C-Juniorinnen sind mit drei Niederlagen in die Meisterschaftssaison gestartet, die D-Junioren mit fünf Niederlagen und einem Sieg.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: So, 20. November, Klosi, Naters 14.30 UHC Riehen I – UHT Krattigen 17.15 UHT Semsales – UHC Riehen I

Junioren B, Regional, Gruppe 5: So, 20. November, Tannenbrunn Sissach 9.55 Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 11.45 UHC Riehen – UHC Nuglar United

Junioren C, Regional, Gruppe 7: Sa, 19. Nov., TH Bachmatten, Reinach BL 12.40 UHC Riehen – Flüh-Hofstetten-R. 15.25 TV Bubendorf I – UHC Riehen

Junioren D, Regional, Gruppe 12: So, 20. Nov., TH Fiechten, Reinach BL 9.55 UH Fricktal IV – UHC Riehen II 11.45 TV Bubendorf II – UHC Riehen II

Junioren E, Regional, Gruppe 9: So, 20. November, Niederholz 9.30 UHC Riehen – UHC Basel United II 10.30 UHC Riehen – UH Fricktal II 11.30 UHC Basel United I – UHC Riehen

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: So, 20. November, Niederholz 11.50 UHC Riehen – UH Fricktal 15.30 UHC Riehen – UHC Kreuzlingen

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga: SC Uni Basel I – KTV Riehen II 1:3

Frauen, 4. Liga: TV Muttentz III – KTV Riehen IV 3:1

Frauen, 5. Liga: City Volley Basel V – KTV Riehen V 3:1

Juniorinnen U19: VB Therwil – KTV Riehen 0:3

Juniorinnen U17: VBC Allschwil – KTV Riehen 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga: Sa, 19. November, 15 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – City Volley Basel I

Frauen, 4. Liga: Fr, 18. November, 20.30 Uhr, Loogstrasse VBC Künchenstein II – KTV Riehen IV

Frauen, 5. Liga: Fr, 18. November, 18.45 Uhr, SH Hofmatt VBC Gelterkinden IV – KTV Riehen V

Männer, 2. Liga: Mo, 21. Nov., 20.45 Uhr, MZH Hagenbuchen TV Arlesheim I – KTV Riehen I

Männer, 4. Liga: Sa, 19. November, 13 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – SC Uni Basel

Juniorinnen U19: Sa, 19. November, 17 Uhr, Niederholz KTV Riehen – VBC Laufen

Juniorinnen U17: Sa, 19. November, 15 Uhr, Niederholz KTV Riehen – VBC Münchenstein

Juniorinnen U15: Sa, 19. November, 13 Uhr, Niederholz KTV Riehen – TV Muttentz

Basketball-Resultate

Männer 4. Liga: CVJM Riehen – Jura Basket II 72:48

Junioren U18: Bären Kleinbasel – CVJM Riehen 37:56

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7: TV Birsfelden IV – Handball Riehen 52:16

Leichtathletik-Resultate

61. Augusta Raurica Lauf, 13. Nov., Augst Hauptstrecke (12 km). Männer overall: 1. (1. M30) Ahmed El Jaddar (Basel/TV Riehen) 37:53, 2. (2. M30) Felix Köhler (Allschwil/Avoras Racing Team) 38:57, 3. (3. M30) Tefera Mekonen (Gampelen) 41:32, 4. (4. M30) Tobias Müller 43:35, 5. (1. M20) Ramon Schnyder (Nunningen/Laufental Thierstein Athletics) 43:42, 6. (1. M40) Jarrod Brauer (Rheinfelden/Flying Pigs Wingham Australia) 43:58, 7. (5. M30) Alex Chiherean (Luzern/Loolaba Triathlon Coachiwa) 44:14, 8. (2. M40) Hubert Schwab (Füllinsdorf/VMC Liestal) 44:29, 9. (3. M40) Tobias Jöhr (Pfeffingen/Tria Basilea) 45:13, 10. (4. M40) Andreas Böhler (Rheinfelden/St. Louis Running Club) 45:26; 27. (11. M40) Tobias Grüninger (Riehen) 49:19, 35. (6. M50) Luigi Di Pilla (Riehen/LSV Basel) 52:49, 65. (19. M40) Michael Zarantonello (Basel/TV Riehen) 58:23, 90. (29. M50) Guido Jacomet (Riehen) 1:01:47, 93. (27. M40) Carsten Däweritz (Riehen) 1:02:03, 97. (1. M70) Peter Gassmann (Riehen) 1:02:53. - Frauen overall: 1. (1. F20) Worke Amend (ETH/Addis Abeba) 43:44, 2. (2. F20) Valentina Rosamilia 45:58, 3. (1. F40) Simone Helfenstein (Liestal) 49:33, 4. (1. F30) Melanie Aregger (Buchs AG) 52:23, 5. (2. F30) Yvonne Holderegger-Haefeli (Olten/OLG Balsthal Gäu) 53:08, 6. (1. F50) Luzia Sestito (Untersiggenthal) 53:36; 31. (3. F60) Erika Breiter (Riehen) 1:06:36.

Junioren (5,5 km): 1. Lars Schindler (Lohn-Ammannsegg) 17:58, 2. Andri Seitz (Füllinsdorf/LC Basel) 18:04, 3. Eric Jakober (Oberwil/Wildcats/SV Basel) 18:14, 4. Matteo Radina (Basel/Wildcats/SV Basel) 18:47, 5. Joah Wüthrich (Riehen/TV Riehen) 18:51.

Jogger (5,5 km): 1. Alex Stricker (Riehen/TV Riehen) 18:55, 2. Adrian Karrer (Tecknau) 19:24, 3. Mykhailo Kyian (Riehen/TV Riehen) 20:06, 4. Lukas Schaub (Lausen/SC Liestal) 20:16, 5. Tobias Eggimann (Lampenberg) 22:37; 16. Mario Arnold (Augst/TV Riehen) 28:29, 18. Rafael Stricker (Riehen) 29:27.

Schüler C (1 km): 1. Rico Möglich (D/Zell/TSCH Langenau) 4:13; 31. Matteo Alessandro Heizmann (Riehen) 5:54.

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2022/23, Tabellen zur Winterpause

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Rheinfelden 11/27 (32) (39:11), 2. FC Frenkendorf 11/24 (25) (26:21), 3. FC Riederwald Selection 11/22 (21) (23:18), 4. FC Gelterkinden 11/21 (2) (54:25), 5. BSC Old Boys B2 11/20 (17) (39:25), 6. FC Amicitia a 11/17 (7) (34:24), 7. FC Nordstern 11/12 (3) (25:23), 8. FC Münchenstein a 11/12 (9) (35:43), 9. FC Black Stars b 11/10 (6) (22:28), 10. SV Muttentz b 11/10 (19) (17:29), 11. FC Bubendorf 11/9 (22) (21:49), 12. AS Timau Basel 11/5 (19) (15:54).

LEICHTATHLETIK Der TV Riehen am 61. Augusta-Raurica-Lauf

Ahmed El Jaddar Tagessieger



Das Feld der Läufer über die 5,5-Kilometer-Strecke des Augusta-Raurica-Llaufes mit den TVR-Athleten Joah Wüthrich (Nr. 873), Alex Stricker (Nr. 532) und Mykhailo Kyian (Nr. 518).

rz. Der für den TV Riehen laufende Marokkaner Ahmed El Jaddar hat am vergangenen Sonntag in Augst den 61. Augusta-Raurica-Lauf gewonnen. Auf der zwölf Kilometer langen Hauptstrecke mit rund 150 Höhenmetern verpasste er als Tagessieger und M30-Kategoriensieger den Streckenrekord in einer Zeit von 37 Minuten und 53 Sekunden nur um wenige Sekunden und nahm dem Tageszweiten Felix Köhler aus Allschwil gut eine Minute ab. Der Streckenrekord auf der heutigen Hauptstrecke liegt bei 37:48, gelaufen von Ogubit Berhane im Jahr 2011.

Im Lauf der Zeit wurde die Streckenführung und auch die Distanz des Traditionslaufes, der vom Läuferverein Baselland organisiert wird,

mehrmals geändert. Die ersten Läufe hatten Start und Ziel beim Schwimmbad Liestal, heute befinden sich Start und Ziel bei den römischen Ruinen in Augst. Als Auszeichnung gibt es Medaillen mit römischen Münz Sujets. Die Länge der Hauptstrecke variierte zwischen 10 und 12 Kilometern. Die aktuelle Strecke führt von Augst über Feldhof, Schönthal, Liestal, Füllinsdorf und Giebenacherhöhe (höchster Punkt) wieder zurück nach Augst.

Ahmed El Jaddar hatte den Lauf schon 2018 gewonnen. Im Jahr 2019 holte sich der Therwiler Michael Curti den Sieg. In den zwei vergangenen Jahren konnte der Lauf nicht ausgetragen werden.

Tagessiegerin bei den Frauen wurde die Äthiopierin Worke Amend



Tagessieger Ahmed El Jaddar und Tagessiegerin Worke Amend bei der Siegerehrung. Fotos: zVg

in 43:44 vor Valentina Rosamilia und Simone Helfenstein aus Liestal.

Hervorragende Ergebnisse für den TV Riehen gab es auf der 5,5-Kilometer-Strecke. Am schnellsten war dabei Joah Wüthrich, der in 18:51 bei den Junioren (Jahrgang 2003–2006) hinter einigen starken und auch etwas älteren Triathleten guter Fünfter wurde. Joahs jüngere Vereinskollegen Alex Stricker und Mykhailo Kyian gingen bei den Joggern an den Start. Alex Stricker holte sich gegen die erwachsene Konkurrenz in 18:55 den Kategoriensieg, Mykhailo Kyian lief eine gute Minute dahinter auf Platz drei. Schnellster Läufer auf der 5,5-Kilometer-Stecke war Juniorensieger Lars Schindler (Lohn-Ammannsegg) in 17:58 (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

SCHACH Jugend-Europameisterschaften in Antalya (Türkei)

SGR-Junior an der Junioren-EM

rz. Der für die Schachgesellschaft Riehen spielende Junior Seyed Arvin Kasipour Azbari hat mit 5,5 Punkten aus neun Spielen an der European Youth Chess Championship 2022 in Antalya (Türkei) in der Kategorie Open U16 den ausgezeichneten 28. Rang unter 103 Teilnehmenden erreicht. Nach Punkten war er auf Platz 49 gesetzt, schnitt also wesentlich besser ab, als nach seinem Ranking zu erwarten war. Der amtierende U16-Schweizermeister schlug in der Schlussrunde den 246 ELO-Punkte mehr aufweisenden Türken Zeki Berke Caputcuoglu. An den Jugend-Europameisterschaften nahmen gegen tausend Spielerinnen und Spieler aus 46 Ländern in zwölf Kategorien teil.

Die Schweiz war mit zwölf Spielerinnen und Spielern vertreten. Die beste Klassierung erreichte Matthias Mattenberger aus Emmenbrücke mit dem 26. Platz in der Kategorie U14. Europameisterin bei den U16-Mädchen wurde die in der Schweiz lebende und für Payerne spielende Ukrainerin Mariya Manko. Für sie hat der Schweizerische Schachbund beim Weltschachverband FIDE einen Föderationenwechsel beantragt.

Schach, Jugend-Europameisterschaften, 6.–14. November 2022, Antalya (Türkei)

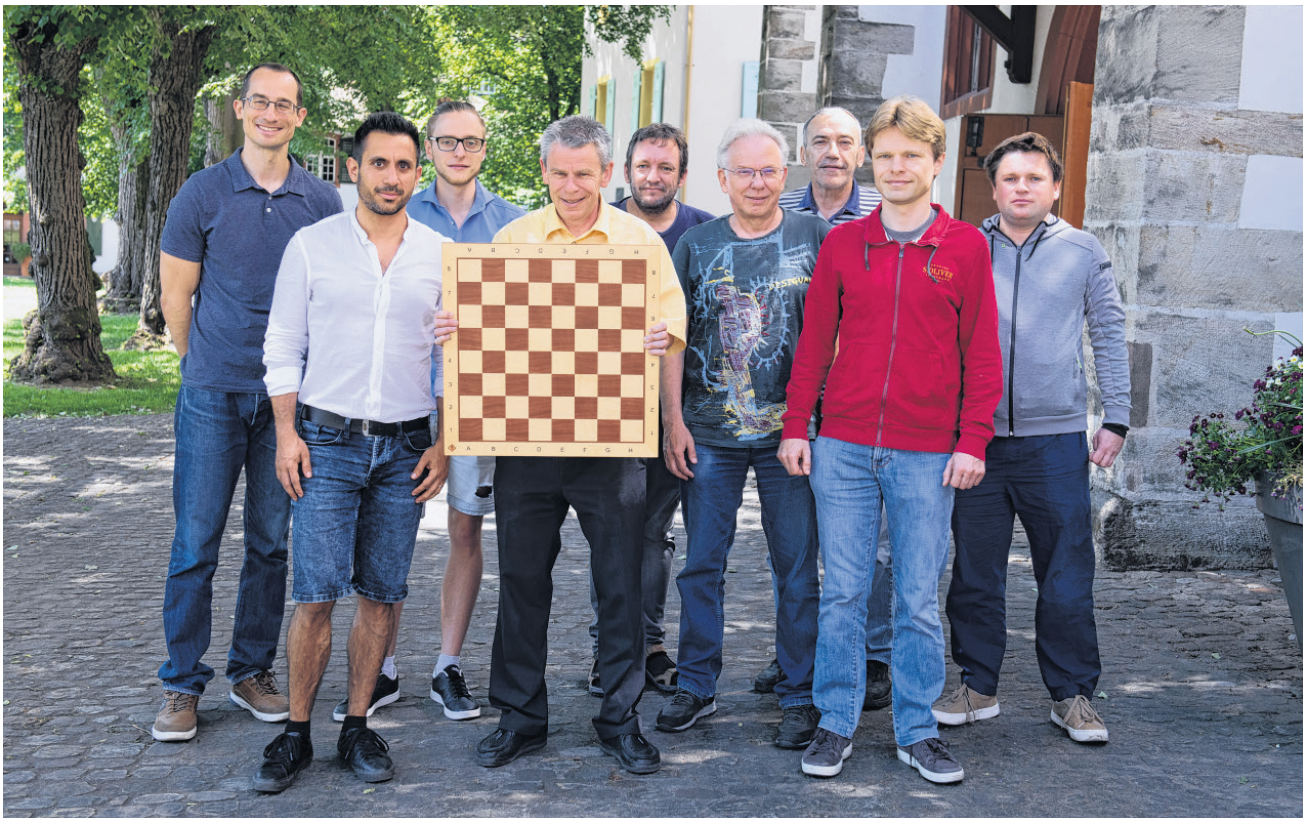
U16 Open (103 klassiert), Schlussklassement (9 Runden): 1. Timothe Razafindratsima (F/2) 7,5 (43/47), 2. Erdem Khubukshanov (FIDE/10) 7 (46/50,5), 3. Emin Ohanyan (ARM/8) 7 (43,5/47), 4. Aleksey Grebnev (FIDE/1) 7 (43/46,5), 5. Yahli Sokolovsky (ISR/5) 6,5 (48/51), 6. Jan Malek (PL/11) 6,5 (46,5/49,5), 7. Balazs Pasztor (UNG/12) 6,5 (46/50), 8. Jan Klimkowski (PL/3) 6,5 (46/49), 9. Pino Diego Macias (ESP/7) 6,5 (45,5/49), 10. Erik Hakobyan (ARM/33) 6,5 (42/45), 11. Jakub Chyzy (PL/26) 6,5 (37,5/40,5); 28. Seyed Arvin Kasipour Azbari (SG Riehen/SUI/49) 5,5 (36/37,5), 32. Moritz Valentin Collin (SUI/59) 5 (42/44,5), 85. Simon Schellenberg (SUI/67) 3,5 (29,5/31,5).



Seyed Arvin Kasipour Azbari von der SG Riehen an der Jugend-Europameisterschaft in Antalya. Foto: zVg

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Bronze für Riehen nach Remis gegen Meister Luzern



Die SG Riehen I vor einem Heimspiel mit Dorian Jäggi, Ioannis Georgiadis, Gregor Haag, Matthias Rüfenacht, Sebastian Schmidt-Schäffer, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Ognjen Cvitan, Dennis Breder und Nicolas Brunner.

Dank zweier 4:4-Unentschieden gegen Zürich und Riehen verteidigte die Schachgesellschaft Luzern an der Nationalliga-A-Schlussrunde im Hotel «Crowne Plaza» in Zürich ihren Meistertitel. Die Innerschweizer blieben als Einzige ungeschlagen und verwiesen die je einen Punkt Rückstand aufweisenden Zürich und Riehen auf die Ehrenplätze.

Die Schachgesellschaft Riehen konnte in der achten Runde Genf nach hartem Kampf knapp besiegen und somit dem Titelverteidiger Luzern auf den Fersen bleiben. Einmal mehr konnten sich mit Ioannis Georgiadis und Nicolas Brunner die beiden Riehener mit Vollerfolgen auszeichnen, welche sich in Topform befinden. Da Luzern nur ein sogar eher glückliches 4:4 gegen Zürich erreichte, war die Ausgangslage für die letzte Runde klar: Riehen musste Luzern besiegen, um Meister zu werden, während Lu-

zern ein Unentschieden genügte. Erwartungsgemäss war der Wettkampf denn auch äusserst spannend und längere Zeit unklar. Doch diesmal war es Ioannis Georgiadis, der in wesentlich besserer Stellung eine taktische Wendung übersah und seinen ganzen Vorteil aus der Hand gab. Zudem hatte Gregor Haag in der Zeitnotphase Möglichkeiten zum Gewinn, die er jedoch nicht nutzte, womit es beim einzigen Vollerfolg von Markus Ragger blieb. Luzern hatte am Schluss zwei besser stehende Endspiele, willigte jedoch bei beiden Stellungen ins Remis ein, um den Titel abzusichern. Riehen steht einmal mehr auf dem Podest, jedoch leider wiederum nicht ganz zuoberst. Somit gilt es im nächsten Jahr, einen weiteren Anlauf zu nehmen. Die Mannschaft konnte sich im Hinblick darauf bereits nochmals verstärken. Der 31-jährige französische Grossmeister Adrien Demuth,

der seit einigen Monaten in Basel wohnt, wird kommende Saison für die SG Riehen spielen. Speziell erwähnenswert ist für diese Saison die ausgezeichnete Leistung von Nicolas Brunner. Er war mit sieben Punkten aus acht Spielen der beste Spieler der ganzen Liga!

Die Abstiegsfrage war schon nach der 8. Runde beantwortet. Weil Nyon gegen Réti Zürich überraschend 4,5:3,5 gewann, sicherte sich der Aufsteiger aus der Waadt vorzeitig den Klassenerhalt – zulasten von Echallens und Nimzowitsch, die durch die beiden Nationalliga-B-Gruppensieger Mendrisio und Trubschachen ersetzt werden. Die mit zwei Punkten auf dem letzten Platz gelandeten Zürcher kehren auf direktem Weg in die Nationalliga B zurück. Die mit drei Punkten zu Buche stehenden Waadtländer verabschieden sich nach fünf Jahren aus dem Oberhaus.

Peter Erismann



Nicolas Brunner war in dieser Nationalliga-A-Saison der beste Punktesammler unter allen eingesetzten Spielern sämtlicher Teams. Fotos: Archiv RZ Philippe Jaquet

Schach, Schweizerische Vereinsmeisterschaft SMM, Saison 2022

Nationalliga A. 8. Runde: SG Riehen I – Genf 4,5-3,5 (Raggar – Vernay 0-1, Heimann – Fontaine remis, Georgiadis – Edouard 1-0, Renet – Sokolow remis, Cvitan – Riff remis, Breder – Burri remis, Brunner – Benitah 1-0, Haag – Gerber remis); Echallens – Winterthur 2-6; Nimzowitsch Zürich – Wollishofen 3-5; Réti Zürich – Nyon 3,5-4,5; SG Zürich – Luzern 4-4. **- 9. Runde:** SG Riehen I – Luzern 4-4 (Raggar – Krämer 1-0, Atlas – Heimann remis, Renet – Kurmann 0-1, Cvitan – Bänziger remis, Breder – Lötscher remis, Georgiadis – Gähwiler remis, Brunner – Hakimifard remis, Weindl – Haag remis); SG Zürich – Genf 5,5-2,5; Nyon – Winterthur 4,5-3,5; Echallens – Wollishofen 4,5-3,5; Réti Zürich – Nimzowitsch Zürich 5-3. **- Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Luzern 16 (47/Schweizer Meister), 2. SG Zürich 15 (46), 3. SG Riehen I 15 (44,5), 4. Winterthur 11 (40), 5. Genf 8 (39), 6. Nyon 7 (30,5), 7. Wollishofen 7 (27,5), 8. Réti Zürich 6 (35,5),

9. Echallens 3 (25/Absteiger), 10. Nimzowitsch Zürich 2 (25/Absteiger). **- Die erfolgreichsten Punktesammler in der NLA:** IM Nicolas Brunner (Riehen) 7 Punkte aus 8 Partien, IM Anthony Petkidis (Zürich) 7/9, WGM Ghazal Hakimifard (Luzern), GM Sebastian Bogner (Réti), GM Robert Fontaine (Genf) und GM Ioannis Georgiadis (Riehen) je 6,5/9, FM Noah Fecker (Zürich) 6/7, GM Christian Bauer, IM Daniel Fischer (beide Zürich) und IM Dennis Kaczmarczyk (Winterthur) je 6/9, IM Alfred Weindl (Luzern) 5,5/7, IM Fabian Bänziger 5,5/8, GM Nico Georgiadis (Winterthur) 5/7. **- Spielerbilanz:** SG Riehen (12 Spieler eingesetzt): IM Ioannis Georgiadis 6,5/9, GM Ognjen Cvitan 5/9, IM Dennis Breder 5/9, IM Gregor Haag 3,5/9, IM Nicolas Brunner 7/8, GM Olivier Renet 4,5/8, GM Andreas Heimann 4/7, GM Markus Raggar 4/6, IM Heinz Wirthensohn 1,5/2, FM Dorian Jäggi 1,5/2, FM Matthias Rüfenacht 1,5/2, Sebastian Schmidt-Schäffer 0,5/1.

VOLLEYBALL

Start der KTV-Teams

rs. Unterschiedlich erfolgreich sind die beiden Volleyball-Zweitligateams des KTV Riehen in die Meisterschaft gestartet. Die Frauen haben aus ihren ersten vier Spielen sieben Punkte geholt. Dem 0:3-Auswärtssieg in Liestal – mit zwei engen Sätzen zu Beginn – folgte eine unglückliche 0:3-Heimniederlage gegen den VBC Laufen (21:25/22:25/25:27). Im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen holten die Riehenerinnen einen 0:2-Satzrückstand auf und verloren das Tiebreak, was immerhin einen Punkt einbrachte, und gegen Uni Basel gab es einen 1:3-Auswärtssieg, was im Moment Platz vier bedeutet. Damit bestätigt sich, dass das etwas verstärkte letztjährige Zweitligateam nun in der höchsten regionalen Liga gut mithalten kann, aber in der 1. Liga wohl nicht kompetitiv gewesen wäre. Der Rückzug aus der 1. Liga war damit ein weiser Entscheid.

Die Zweitliga-Männer mussten in ihren bisher drei Spielen drei Niederlagen einstecken, nämlich gegen Laufen (0:3), City Volley (1:3) und Allschwil (0:3).

Volleybasel, Regionalmeisterschaft, Saison 2022/23

Frauen, 2. Liga: 1. VB Therwil III 6/17 (5; 18:3), 2. City Volley Basel I 15/12 (4; 13:4), 3. VBC Laufen I 4/11 (3; 12:2), 4. KTV Riehen II 4/7 (2; 8:7), 5. Sm'Aesch Pfeffingen III 3/6 (2; 8:6), 6. RTZ 4/6 (2; 9:8), 7. VB Therwil V 5/6 (2; 6:10), 8. SC Uni Basel I 5/4 (1; 6:13), 9. VBC Gym Liestal I 4/3 (1; 3:9), 10. VBC Gelterkinden I 5/0 (0; 3:15), 11. Sm'Aesch Pfeffingen IV 3/0 (0; 0:9).

Männer, 2. Liga: 1. City Volley Basel II 4/10 (3; 11:5), 2. TV Arlesheim I 4/9 (3; 10:3), 3. VB Therwil II 3/8 (3; 9:4), 4. VBC Laufen I 3/7 (3; 9:4), 5. VBC Allschwil I 4/4 (1; 5:9), 6. VBC Bubendorf I 2/2 (1; 4:5), 7. TV Arlesheim II 3/1 (0; 3:9), 8. SC Novartis 2/1 (0; 2:6), 9. KTV Riehen I 3/0 (0; 1:9).

BASKETBALL Der CVJM Riehen sucht nach neuen Wegen und wünscht sich mehr Hallen

Dem Riehener Basketball fehlt der Platz

Während die Männer in der 2. Liga ein Timeout nehmen, spielen die Zweitliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen mit neuen Kräften und grossem Elan.

ROLF SPRIESSLER

Die Basketballer des CVJM Riehen haben in der Sommerpause beschlossen, diese Saison keine Zweitligameisterschaft zu spielen. In der Coronapause, als der Meisterschaftsbetrieb während längerer Zeit nur noch in der Nationalliga A aufrechterhalten werden konnte, hätten viele Spieler des ersten Männerteams realisiert, dass sie im Moment nur noch regelmässig trainieren, aber keine Meisterschaftsspiele bestreiten wollten, sagt Andrian Beck, Präsident des CVJM Riehen Basket. Das Training sei gut besucht. Und der Zustand solle ein vorübergehender sein. Er gehe davon aus, dass der CVJM Riehen in der nächsten Saison wieder ein Männer-Zweitligateam ins Rennen schicken werde, in welchem auch er selbst wieder dabei sein wolle. Weil er nicht auf die Meisterschaftssaison verzichten möchte, hat er sich für diese Saison dem Erstligateam des BC Arlesheim angeschlossen, das in der dritthöchsten nationalen Liga spielt. Das zweite Männerteam des CVJM Riehen absolviert eine normale Viertligasaison.

CVJM-Frauen im Aufwind

Frischer Wind weht dafür bei den Zweitliga-Frauen des CVJM Riehen. Jasmine Schoene, früher eine Schlüsselspielerin des damaligen Riehener



Das neu formierte CVJM-Frauenteam am Dienstag in der Turnhalle Wasserstelzen beim Heimspiel gegen den TV MuttENZ.

Foto: Rolf Spriessler

Nationalliga-B-Teams, ist von Liestal zurückgekehrt. Andere Spielerinnen kamen aus einer Pause zurück oder stiessen neu hinzu und so präsentiert sich das Team derzeit in hervorragender Verfassung. Die Spiele auswärts gegen den BC Allschwil II (45:71), auswärts gegen JuraBasket (36:86) und zuletzt am Dienstag zu Hause gegen den TV MuttENZ (84:36) konnten diskussionslos gewonnen werden.

Wie den Volleyball-orientierten KTV Riehen und den Unihockeyverein UHC Riehen plagen auch den CVJM Riehen Basket grosse Hallensorgen. Beim männlichen Nachwuchs wäre derzeit viel Interesse da, doch dem Verein fehlen die Hallen – und derzeit auch die Trainer –, um die grosse Nachfrage

zu befriedigen. Die U18-Junioren haben eine junge Truppe beisammen, die nun fast zwei Jahre zusammenbleiben kann, da die Spieler alle im jüngeren Jahrgang sind, und unter Trainer Philippe von Rohr könnte da ein tolles Team heranreifen, das aber auch für später Perspektiven braucht.

Die Hallenmisere hemmt den Verein, der rund 180 spielende Mitglieder zählt, derzeit ganz offensichtlich in der Entwicklung. Er sei derzeit eher daran, immer wieder kurzfristig Feuer zu löschen, als über Vorwärtsstrategien nachzudenken, sagt der Vereinspräsident. Und ihm schwant Böses, wenn er an die bevorstehende Gesamtplanung der Schulanlage Wasserstelzen mit ihren drei Turnhallen denkt, die der

CVJM Riehen regelmässig für Trainings und Spiele nutzt und die vorübergehend nicht zur Verfügung stehen werden. Immerhin arbeite man unter den Riehener Vereinen gut zusammen und helfe einander mit Hallen aus, so gut es gehe. Aber es brauche dringend mehr Sporthallen in Riehen. Nicht unbedingt für den Spitzensport, meint er, er sehe eher den Breitensport im Vordergrund. Aber mit einem guten Unterbau könne sich ein Team natürlich auch sportlich weiter nach oben spielen.

Ein Tag voll Basketball

Eine Möglichkeit, den Basketball-sport in Riehen etwas mehr publik zu machen, sei es, am selben Spieltag mehrere Heimspiele verschiedener Teams am selben Ort zu organisieren. Ein solcher «Tag voll Basketball» ist in Vorbereitung. Nun gilt es, an der kommenden Spielplansitzung die entsprechenden Spieltermine zu erhalten.

Solche Efforts lohnten sich auch finanziell – im Gegensatz zu einem Dorffest, wie Beck bemerkt. Natürlich sei der Stand des Vereins am Riehener Dorffest vom vergangenen Juni ein Highlight gewesen und viele tolle Erlebnisse seien damit verbunden. Aber dahinter stecke viel Arbeit und am Ende habe der Verein sogar draufgelegt. Doch Schwamm drüber. Vielleicht bringt der Offiziellenkurs, den der Verein demnächst durchführen möchte, um mehr potenzielle Schreiber für die Heimspiele zu gewinnen, etwas Schwung. Im Basketball braucht es neben den Offiziellen auf dem Platz, die vom Verband gestellt werden, auch pro Spiel zwei bis drei Schreibende, die die Matchstatistiken führen, das Resultat aktualisieren und, wo nötig, die 24-Sekunden-Regel kontrollieren.

